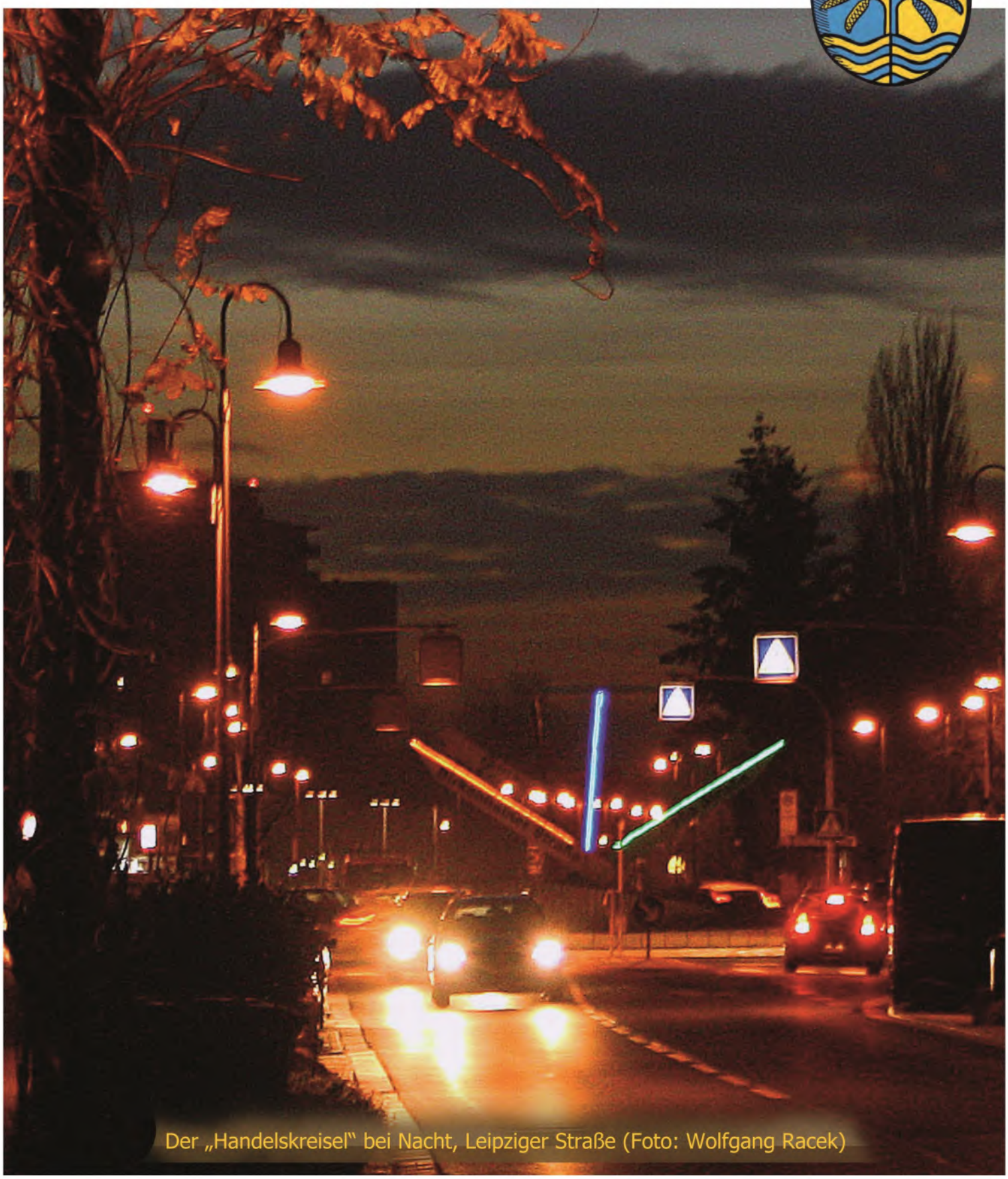
zum Mitnehmen!

September - Dezember 2020

Aktiv im Alter

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren der Stadt Erlensee



Der „Handelskreisel" bei Nacht, Leipziger Straße (Foto: Wolfgang Racek)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	3
25 Jahre Seniorenbeirat Erlensee	4, 5
Corona Warn-App	6
Racktours-Reisen (Anzeige)	7
Hausnotruf	8
Befreiung vom Rundfunkbeitrag (GEZ)	9
Die Herrenwäschefabrik LEIRO (Bericht von Friedel Maul)	10
"Allerlei" Offene Gärten in Erlensee	11
Stadtbücherei Erlensee - Buchtipps | die Stadtbücherei in der Corona-Zeit	12, 13
Hallenbad Erlensee	13
Blickpunkt Auge	14
freie WLAN Hotspots in Erlensee | Mobile Bürgerhilfe | "Blick zurück" (Fotoarchiv Peter Merlau)	15
Begegnungszentrum Hanau-Main-Kinzig | Diabetiker-Selbsthilfegruppe Information	16
Sexualität und Älterwerden | Sudoku	17
Selbsthilfegruppe Demenz | Demenzberatung Main-Kinzig-Kreis | Nähkurse	18
Alzheimer Gesellschaft | Alzheimer-App für Angehörige | Gebet	19
Wohnen im Alter	20, 21
Seniorentanz | Aquarellkurs	22
Selbsthilfe Körperbehinderter | Yoga	23
VHS-Kurse in Erlensee	24
Betreuungsverein Main-Kinzig | AWO Information	25
Sicherheitsberater Erlensee	26
Seniorenbüro: Umstrukturierung | Seniorenpass | Rentenanträge | Ansprechpartner	27
Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis	28
Palliativ- und Hospizversorgung | Sudoku-Lösungen	29
Ansprechpartner in Seniorenbeirat und Seniorenbüro der Stadt Erlensee	30
Kontakte | Öffnungszeiten | Impressum	31

Bitte beachten Sie:
Alle Angaben in dieser Zeitung sind Stand 15. Juli.

Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Ansprechpartnern über etwaige Änderungen!

In eigener Sache!

Haben Sie Anregungen, Kritik oder Ideen für diese Zeitung? Oder einen interessanten Beitrag?
Das Seniorenbüro der Stadt Erlensee freut sich auf Ihre Meinung und Vorschläge!

Reiner Mayer Tel: 06183-9151-500 Mail: *rmayer@erlensee.de*
Seniorenbeirat der Stadt Erlensee Mail: *seniorenbeirat@erlensee.de*

Die Seniorenzeitung finden Sie ebenfalls im Internet:
www.erlensee.de (*Leben in Erlensee, Senioren*), sowie: **www.erlensee-aktuell.de** (*Infos, Senioren*)

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die letzten Monate haben uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Auch in den kommenden Monaten müssen wir uns weiterhin auf Einschränkungen in unserem Alltag einstellen.

Selbstverständlich spiegelt sich die Corona-Krise auch in der städtischen Seniorenarbeit erheblich wider. Im März musste das geplante Programm komplett abgesagt werden, ebenso die Seniorenbeirats-Wahl im April, sowie die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum des Seniorenbeirats.
Wann diese nachgeholt werden, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Auch auf die sonst monatlich stattfindenden Seniorenfahrten, das Oktoberfest und die traditionelle Adventsfeier muss in diesem Jahr leider verzichtet werden.

Dementsprechend wird auch diese Ausgabe der *"Aktiv im Alter"* eine andere sein, als Sie es gewohnt sind. Nachdem die vergangene Ausgabe aufgrund der Corona-Krise sogar ganz ausgefallen ist, sollte jedoch diese Ausgabe nicht wieder entfallen.
Es wurde sich deshalb darum bemüht, viele verschiedene interessante Themen in dieser Ausgabe unterzubringen, sodass es sich für Sie dennoch lohnt, die Zeitung zu lesen.

An dieser Stelle möchten ich Sie noch auf eine Neuerung in der städtischen Seniorenarbeit aufmerksam machen. Die bisherigen Seniorenberaterinnen Sandra Wunder und Hannah Weidenbach werden ab sofort nicht mehr in der Seniorenarbeit tätig sein.
Dennoch müssen Sie sich nicht auf ein völlig neues Gesicht einstellen.
Der neue, alte Seniorenberater ist Reiner Mayer, Leiter des Fachbereichs Familie und Soziales.
Er war bereits viele Jahre städtischer Seniorenberater und freut sich nun wieder Ansprechpartner für die Belange der Erlenseer Seniorinnen und Senioren zu sein.

Damit Ihnen auch in den nächsten Monaten ohne die gewohnten städtischen Senioren-Veranstaltungen nicht langweilig wird, kann ich Ihnen einen Besuch in der Stadtbücherei wärmstens ans Herz legen. Gerade in der nun kommenden Herbstzeit ist es doch besonders schön, sich mit einem guten Buch gemütlich zu machen. Die Büchereimitarbeiterinnen bieten übrigens einen Medien-Bestellservice an. Einfach per Mail oder Telefon die gewünschten Medien vorbestellen und am vereinbarten Tag am Rückgabefenster abholen.

Darüber hinaus bietet sich vor allem der Herbst wunderbar an für Ausflüge in die Natur.
Gehen Sie doch mal wieder per Fuß oder Fahrrad Erlensee und Umgebung erkunden. Als kleinen Anreiz dafür hat unser *"Aktiv im Alter"*-Fotograf, Wolfgang Racek, wunderschöne herbstliche Bilder für die Rückseite dieses Heftes zusammengestellt. Wer bekommt da keine Lust auf einen ausgedehnten Herbstspaziergang?

Zu guter Letzt ist es mir wichtig, Sie nochmals auf folgendes hinzuweisen:
Wie Sie wissen, ist der Verlauf der Corona-Krise sehr dynamisch und es kann nicht vorhergesagt werden, wie der weitere Verlauf etwaiger Einschränkungen oder auch Lockerungen sein wird.
Deshalb bitten wir Sie bereits vorab um Entschuldigung, falls sich einige Angaben in dieser Ausgabe im Verlauf verändern. Bitte verfolgen Sie diesbezüglich die regionale Presse, dort werden Sie stets aktuell informiert.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen alles Gute und vor allem Gesundheit.
Außerdem eine friedliche Adventszeit, schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!

Stefan Erb, Bürgermeister

25-jähriges Jubiläum des Seniorenbeirats der Stadt Erlensee

Mitgliederversammlung der LSVH 2009 in der Erlenhalle

Ehrung von Werner Sönning und Marianne Tonecker 2008

Seniorenbeirat 2016 – 2020

Seniorenbeirat besucht Fitness-geräte auf dem Römerspielplatz

Traditionelle Seniorenadventsfeier

Ortsbegehung 2012

Die Seniorenarbeit in Erlensee kann bereits auf eine lange, erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Ein wichtiger Meilenstein in den Anfängen war die Gründung des Seniorenbeirats vor nunmehr 25 Jahren.

Am Mittwoch, 26. April 1995, fand die Wahl des ersten Seniorenbeirates im Rahmen eines Kaffee-Nachmittags in der Erlenhalle statt.
Erster Vorsitzender war Werner Sönning.
Er war ehemaliger Ev. Gemeindepfarrer und Seelsorger in Erlensee sowie zielstrebiger Initiator der Seniorenarbeit und des Seniorenbeirats in Erlensee.

Der Seniorenbeirat wird seither alle vier Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Erlensee, die mindestens 60 Jahre alt sind, gewählt.
Seit der Wahl 2016 wird im Rahmen einer Wahlwoche im Rathaus gewählt.
Dies soll die Wahlbeteiligung stärken.
Eigentlich sollte im Frühjahr 2020 die Neuwahl des Seniorenbeirats stattfinden, diese musste jedoch aufgrund der Corona-Krise auf unbestimmte Zeit verschoben werden.
Sobald es einen neuen Wahl-Termin gibt, wird dieser in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Werner Sönning war von 1995 bis 2008 erster Vorsitzender des Seniorenbeirats, bevor Gerhard Birkenstock von 2008 bis 2016 den Vorsitz übernahm. Von 2016 bis Anfang 2020 hatte Dr. Axel Friedrich den Vorsitz inne, bevor er von Dr. Peter Bachmann abgelöst wurde.

Der Erlenseer Seniorenbeirat wird seit Anbeginn von den Seniorinnen und Senioren der Stadt gewählt. Dies ist jedoch alles andere als selbstverständlich.

In vielen Kommunen werden die Seniorenbeiratsmitglieder durch den Bürgermeister oder den Ersten Stadtrat bestimmt. Zudem gibt es auch bis heute nicht in allen Kommunen überhaupt einen Seniorenbeirat, der sich für die Interessen der älteren Bevölkerung einsetzt.

Die inhaltliche Seniorenarbeit richtete und richtet sich stets nach den Interessen und Bedürfnissen der älteren Menschen in Erlensee aus.
Aber auch generationsübergreifende Projekte werden in Erlensee großgeschrieben.
Seniorenbeiräte sind in Hessen, anders als Ausländerbeiräte, nicht in der Hessischen Gemeindeordnung verankert. In Erlensee ist der Seniorenbeirat jedoch schon seit vielen Jahren laut Gemeindeordnung dem Ausländerbeirat gleichgestellt.

In der Satzung der Stadt Erlensee über die Bildung, Aufgabe und Arbeit des Seniorenbeirats sind die Ziele und Aufgaben des Seniorenbeirats geregelt.
Somit kann der Seniorenbeirat beratend gegenüber der Stadtverwaltung tätig werden und hat das Recht, einmal im Jahr seinen Jahresbericht in der Stadtverordnetensitzung abzulegen.

Auch können so in einem gesetzlich geregeltem Umfeld Ortsbegehungen durch den Seniorenbeirat mit Vertretern der Verwaltung durchgeführt werden, um auf senioren- und behindertengerechte Gehwege und Straßenführungen aufmerksam zu machen.

Gemeinsam mit dem städtischen Seniorenbüro werden regelmäßig Infoveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen organisiert, Kurse angeboten, Tages- und Mehrtagesfahrten sowie andere gesellige Veranstaltungen durchgeführt.

Das gesamte Programm wird in der dreimal jährlich erscheinenden Seniorenzeitung *"Aktiv im Alter"* bekanntgegeben.
Darüber hinaus werden dort interessante Informationen, Berichte und vieles mehr veröffentlicht. Die *"Aktiv im Alter"* wird ebenso gemeinsam mit dem Seniorenbüro gestaltet und herausgegeben.

Redaktionsteam der "Aktiv im Alter"

Wie bereits erwähnt, sind auch generationsübergreifende Projekte ein wichtiger Bestandteil der Erlenseer Seniorenarbeit. So wurde beispielsweise 2015 gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Georg-Büchner-Schule ein Barfußpfad geplant und im Garten des Erlenseer Hallenbads errichtet. Außerdem wird seit einigen Jahren der Handytreff für Senioren gemeinsam mit der Georg-Büchner-Schule organisiert. Dort unterstützen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 Seniorinnen und Senioren regelmäßig bei Fragen und Problemen rund um ihre Smartphones.

Junioren + Senioren

Ein besonderes Highlight in der Geschichte des Seniorenbeirats fand im Jahr 2009 statt. In diesem Sommer wurde in Langenselbold der Hessentag gefeiert. Die Landesseniorenvertretung Hessen suchte aus diesem Grund nach einem geeigneten Austragungsort für deren Mitgliederversammlung in der Umgebung und wurde in der Erlenseer Erlenhalle fündig.
Neben dem damaligen Staatsminister Jürgen Banzer nahmen 144 Delegierte aus den kommunalen Seniorenvertretungen in Hessen an der Tagung teil. Mit der Unterstützung des VdK Erlensee konnte dieser besondere Tag gemeistert und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verköstigt werden.

Einweihung Barfußpfad 2015

Seit Anfang an nehmen die Mitglieder des Seniorenbeirats regelmäßig an Veranstaltungen und Fortbildungen der Landesseniorenvertretung teil.
So werden neue Ideen gesammelt und Kontakte zu Seniorenbeiräten anderer Kommunen gepflegt.

Darüber hinaus sind derzeit zwei Nachrücker des Seniorenbeirats als Sicherheitsberater für Senioren aktiv. Dagmar Krah und Dr. Günter Buckow ließen sich 2019 vom Polizeipräsidium Südosthessen als Sicherheitsberater ausbilden und beraten nun ehrenamtlich Seniorinnen und Senioren zu sicherheitsrelevanten Themen. Davor war jahrelang das Gründungsmitglied des Seniorenbeirats, Günther Mehling, als Sicherheitsberater aktiv.
2018 beendete er allerdings altersbedingt seine Tätigkeit.

Seniorenbeirat bildet sich fort

Der Seniorenbeirat hat sich schon frühzeitig gemeinsam mit dem Gemeindevorstand mit dem Anliegen, ein Seniorenwohnheim in Erlensee einzurichten, befasst. Der Seniorenbeirat hatte dem Gemeindevorstand nahegelegt, sich für den Betreiber BeneVit für den Standort Erlensee zu entscheiden.
Von der Projektvorstellung, über den Spatenstich bis hin zur Eröffnung im Jahr 2009 war der Seniorenbeirat immer in den Prozess involviert. Auch heute gibt es noch eine enge Verbindung und regelmäßige Kooperationen zwischen dem Seniorenbeirat und dem BeneVit Haus Rosengarten.

Sicherheitsberatung für Senioren

Im Jahr 2013 wurde die Bushaltestelle am Marktplatz aus technischen Gründen verlegt. Schnell bemerkte damals Dr. Peter Bachmann, dass sich am neuen Standort keine Sitzgelegenheit befindet. Er suchte im Internet nach einer geeigneten Bank, ging mit diesem Angebot zum Inhaber der Falken-Apotheke, Michael Müller, und fragte ihn, ob er die Kosten für die Bank übernehmen würde. Dieser sagte sofort zu und nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung war somit schnell und unkompliziert eine neue Wartebank am Rathaus durch den Seniorenbeirat organisiert.

Seniorenbeirat besucht die gespendete Wartebank am Rathaus

Dies alles sind nur einige Beispiele dessen, was der Seniorenbeirat in den vergangenen 25 Jahren geleistet hat. Bei all dem standen immer die Interessen, aber auch Sorgen der Erlenseer Seniorinnen und Senioren im Vordergrund.

Gemeinsam Corona bekämpfen - Corona Warn-App des Bundes

Mit der Corona-Warn-App können alle mithelfen, Infektionsketten schnell zu durchbrechen. Sie macht das Smartphone zum Warnsystem. Die App informiert uns, wenn wir Kontakt mit nachweislich Infizierten hatten. Sie schützt uns und unsere Mitmenschen. Und unsere Privatsphäre.
Denn die App kennt weder unseren Namen noch unseren Standort.

Warum ist die App so wichtig?

Überall im öffentlichen Raum begegnen wir anderen Menschen. Darunter auch Menschen, die mit dem Coronavirus infiziert sein können und das Virus an andere übertragen. Auch ohne, dass sich Symptome bemerkbar machen. Nach einem positiven Corona-Test geht es für das Gesundheitsamt an die Nachverfolgung der Kontakte. Und die verläuft nicht ohne Lücken.
Schließlich können Infizierte unmöglich alle Personen benennen, denen sie im Supermarkt, in der Bahn oder beim Spaziergang begegnet sind. Die Corona-Warn-App kann solche Lücken schließen. Sie erkennt, wenn sich andere Menschen in unserer Nähe aufhalten. Und sie benachrichtigt uns, wenn ihr gemeldet worden ist, dass sich einer dieser Menschen nachweislich infiziert hat. Kurz: Sie ergänzt die analoge Erfassung digital und hilft so, Infektionsketten zu durchbrechen. Sie hilft, die Pandemie unter Kontrolle zu halten.

für Geräte ab Android 6.0 (ab 2016), bzw. iOS 13.5.

Wie funktioniert die App?

Die Corona-Warn-App sollte uns auf allen Wegen begleiten. Wann immer sich Nutzerinnen und Nutzer begegnen, tauschen ihre Smartphones über Bluetooth verschlüsselte Zufallscodes aus. Diese geben Aufschluss darüber, mit welchem Abstand und über welche Dauer eine Begegnung stattgefunden hat. Die App speichert alle Zufallscodes, die unser Smartphone sammelt, für 14 Tage.

Laut Robert Koch-Institut umfasst die Inkubationszeit, also die Zeit von der Ansteckung bis zum Beginn der Erkrankung, von einem bis maximal 14 Tagen. Deshalb werden die Daten nach Ablauf von 14 Tagen automatisch gelöscht.
Meldet eine betroffene Person über die App freiwillig ihre Infektion, werden ihre eigenen Zufallscodes allen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung gestellt.
Auf deren Smartphones prüft die App, ob unter den Kontakten der letzten 14 Tage der Zufallscode eines Infizierten ist und kritische Kontakte bestanden haben.
Wird sie fündig, benachrichtigt sie die Betroffenen und gibt klare Handlungsempfehlungen. Die Daten der Benachrichtigten sind zu keiner Zeit einsehbar.

Was passiert mit den Daten?

Die App ist auf dem eingeschalteten Smartphone aktiv und soll uns täglich begleiten. Sie wird uns jedoch nie kennenlernen. Sie kennt weder unseren Namen noch unsere Telefonnummer noch unseren Standort. Dadurch verrät sie niemandem, wer oder wo wir sind. Der Datenschutz bleibt über die gesamte Nutzungsdauer und bei allen Funktionen gewahrt.

*** Keine Anmeldung**:
Es braucht weder eine E-Mail-Adresse noch einen Namen.
*** Keine Rückschlüsse auf persönliche Daten:**
Bei einer Begegnung mit einem anderen Menschen tauschen die Smartphones nur Zufallscodes aus.
Diese messen, über welche Dauer und mit welchem Abstand ein Kontakt stattgefunden hat.
Sie lassen aber keine Rückschlüsse auf konkrete Personen zu. Es erfolgt auch keine Standortbestimmung.
*** Dezentrale Speicherung:**
Die Daten werden nur auf dem Smartphone gespeichert und nach 14 Tagen gelöscht.
*** Keine Einsicht für Dritte:**
Die Daten der Personen, die eine nachgewiesene Infektion melden, sowie der Benachrichtigten sind nicht nachverfolgbar – nicht für die Bundesregierung, nicht für das Robert Koch-Institut, nicht für andere Nutzerinnen und Nutzer und auch nicht für die Betreiber der App-Stores.

Haben Sie noch Fragen?
Für technische Fragen rund um die Corona-Warn-App können Sie sich direkt an die **Hotline der Bundesregierung** wenden: **Kostenlose Rufnummer: 0800 754 0001**
(Montag bis Samstag zwischen 7 und 22 Uhr, außer an bundesweiten Feiertagen)

Racktours Reisen 2020

Buchungs-Hotline: 06183/2247

Sie möchten eine Reise buchen oder haben Fragen? Rufen Sie uns an!

06.09.–12.09.2020

Stralsund

Auszeit mit Meerblick

LEISTUNGEN Fahrt im modernen Reisebus*, 6 × Ü / HP, Ausflugsfahrten / Besichtigungen / Verkostungen vor Ort lt. Programm

849,– Euro p. P. im DZ

EZ-Zuschlag 156,– Euro

04.10.–07.10.2020

Ostseefjord Schlei

Urlaub zwischen Ost- und Nordsee

LEISTUNGEN Fahrt im modernen Reisebus*, 3 × Ü / HP, Ausflugfahrten / Besichtigung / Verkostungen lt. Programm

438,– Euro p. P. im DZ

EZ-Zuschlag 45,– Euro

07.10.–11.10.2020

Böhmerwald

Leckereien aus Omas Backofen

LEISTUNGEN Fahrt im modernen Reisebus*, 4 × Ü / HP, Ausflugsfahrten / Besichtigungen / Verkostungen lt. Programm

394,– Euro p. P. im DZ

EZ-Zuschlag 52,– Euro

22.10.–25.10.2020

Weinreise

»Kaiserstuhl Gebirge«

LEISTUNGEN Fahrt im modernen Reisebus*, 3 × Ü / HP, Ausflugsfahrten / Besichtigungen / Verkostungen lt. Programm

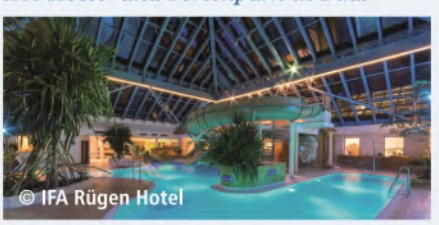
346,– Euro p. P. im DZ

EZ-Zuschlag 68,– Euro

25.10.–01.11.2020

Fit und Vital an der Ostsee

IFA Hotel- und Ferienpark in Binz



LEISTUNGEN An- und Abreise im modernen Reisebus*, 7 × Ü / HP inkl. Tischgetränk, Massage, Strandgymnastik, Nutzung des Erlebnisbades und der Sauna

699,– Euro p. P. im DZ

EZ-Zuschlag 70,– Euro

15.11.–22.11.2020

Kururlaub Franzensbad

Spa & Kur Hotel Harvey

LEISTUNGEN Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus*, 7 × Ü / HP, Stadtführung Franzensbad, 12 Anwendungen nach Verordnung

499,– Euro p. P. im DZ

EZ-Zuschlag 70,– Euro

* Inkl. Bordfrühstück auf der Hinfahrt

Advent- & Silvesterreisen

27.11.–30.11.2020 **Adventreise Salzburg** ..... **ab 559,– Euro** p. P.
10.12.–13.12.2020 **Adventreise Altmühltal** ..... **ab 399,– Euro** p. P.
29.12.20–02.01.21 **Silvester im Spessart** ..... **ab 499,– Euro** p. P.

Racktours

Racktours Reisen · Auf dem Hessel 8 · 63526 Erlensee
Tel.: 06183/2247 · Fax: 06183/74101 · www.racktours.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Der Hausnotruf - Was ist ein Hausnotrufsystem?

Ein Hausnotrufsystem ist ein elektronisches Meldesystem, das mit einer Notrufzentrale verbunden ist, die im Bedarfsfall Hilfe organisieren kann.
Es gibt pflegebedürftigen, älteren, allein lebenden Personen die Möglichkeit, sich in Notlagen bemerkbar zu machen. Den Service bieten Firmen in etwa 350 deutschen Städten, die an eine der rund 180 Zentralen gekoppelt sind. Insgesamt gibt es um die 350.000 an solche Zentralen mit einem Hausnotrufgerät angeschlossene Nutzer.

Wer benötigt ein Hausnotrufgerät?

Hausnotrufgeräte eignen sich für Menschen, die ihre Selbstständigkeit erhalten wollen, jedoch durch Behinderung, chronische Krankheit oder altersbedingte Beeinträchtigung gefährdet sind und in Notlagen das Telefon nicht rechtzeitig erreichen würden.
Für Menschen mit Demenz ist ein Hausnotrufgerät eher ungeeignet. Es könnte sein, dass Demente nicht in der Lage sind zu entscheiden, wann sie Hilfe benötigen und den Notruf unkontrolliert betätigen.

Wie funktioniert der Hausnotruf?

Das Auslösen des Notrufs erfolgt über einen Funksender, den der Nutzer um den Hals oder als Armband trägt. Die Verbindung zur Notrufzentrale stellt ein Notrufgerät mit Freisprechanlage her, das an die Telefondose und ans Stromnetz angeschlossen wird. Ein Mitarbeiter der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale nimmt bei Alarm Kontakt mit dem Hilfesuchenden auf.
In der Notrufzentrale sind folgende persönlichen Daten des Kunden hinterlegt: Adresse und Zugang zur Wohnung, Gesundheitszustand und Vorerkrankungen, Kontaktdaten von Angehörigen und Bezugspersonen, verordnete Medikamente, Sofortmaßnahmen und individuell vereinbarte Hilfepläne. Je nach Situation werden Angehörige, Rettungsdienst, Notarzt oder Polizei verständigt. Neben den Hausnotrufsystemen, die mit einer Notrufzentrale verbunden sind, gibt es Notrufsysteme mit bis zu 10 gespeicherten Zielnotrufnummern. Diese Systeme wählen automatisch eine vorgegebene Reihenfolge von Telefonnummern, bis der Ruf mittels Drücken einer Telefontaste bestätigt wird. Es wird also gewährleistet, dass auf jeden Fall jemand ans Telefon geht.
Sollte der Hilfesuchende nicht mehr sprechen können, werden automatisch Name und Adresse genannt.
Für den Fall, dass ein Nutzer sich nicht mehr bemerkbar machen kann, bieten viele Hausnotrufanbieter folgenden Service: Meldet ein Nutzer sich nicht mittels Knopfdruck in einer bestimmten vereinbarten Frist, erfolgt ein Kontrollruf der Zentrale.

Was benötigt man für das Hausrufnotsystem?

Sie benötigen lediglich die so genannte Teilnehmerstation, zusätzlich zu Ihrem Telefon. Sie ist nicht viel größer als das Telefon selbst. Die Teilnehmerstation wird durch den handlichen Notrufsender ergänzt, den Sie bequem bei sich tragen können.

Welche Leistungen bietet ein Hausnotruf?

Beim Leistungsangebot gibt es verschiedene Angebote. Wenn Sie Angebote einholen, sollten Sie auf Tarife achten, die die Aufstellung und Programmierung der Geräte, die Einweisung Ihrerseits und einer von Ihnen benannten Kontaktperson in das System und die Handhabung von Mängeln beinhaltet. Oftmals sind diese Leistungen Bestandteil eines sogenannten Basistarifes. Neben dem Basistarif gibt es oft weitere Tarife wie z.B. sogenannte Standardtarife. Diese sind nur in Verbindung mit dem Basis-Tarif möglich und beinhalten je nach Anbieter zusätzliche Schlüsselhinterlegung, zusätzliche Geräte, regelmäßige Kontrollrufe und anderes.

Welche Kosten entstehen durch ein Hausnotrufsystem?

Die einmalige Anschlussgebühr variiert zwischen 10,00 und 50,00 €, je nach Region und Anbieter.
Die monatlichen Kosten liegen um die 20,00 € im Basistarif; zwischen 30,00 und 50,00 €, wenn zusätzliche Leistungen hinzukommen.

Wer beteiligt sich an den Kosten?

75% der Nutzer zahlen die Kosten selbst, bei geringem Einkommen kann das Sozialamt Hilfestellung geben.
Krankenkassen beteiligen sich grundsätzlich nicht an den Kosten für einen Hausnotruf.
Sie betrachten die Geräte als "Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens".

Quelle: **www.verbraucherzentrale.de**

Befreiung vom Rundfunkbeitrag (früher: "GEZ-Gebühr")

Wussten Sie schon, dass man sich unter bestimmten Voraussetzungen von den Rundfunkgebühren befreien lassen kann? Hier gibt es nähere Informationen dazu.

Voraussetzungen:

Sie können sich von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen, wenn Sie eine der folgenden Sozialleistungen erhalten:

* **Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld**
  (einschließlich Leistungen nach § 22 Sozialgesetzbuch (SGB) II)
* **Hilfe zum Lebensunterhalt**
  nach dem SGB XII (3. Kapitel)
  sowie nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) (§§ 27a oder 27d)
* **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**
  (4. Kapitel SGB XII)
* **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**
* **Blindenhilfe**
  (§ 72 SGB XII sowie nach § 27d BVG)
* **Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften**
  (Landespflegegeldgesetze)
* **Pflegezulagen nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG)**
  (§ 267 Abs. 1)
* **Hilfe zur Pflege**
  nach dem SGB XII (7. Kapitel) oder Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG

Befreien lassen können sich außerdem:

* Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit ein Freibetrag zuerkannt wird
  (§ 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. c LAG)
* Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung in einer stationären Einrichtung leben
  (§ 45 SGB VIII)

Ausnahmen:

* **Sie erhalten keine** der oben genannten **Sozialleistungen**, weil Ihre Einkünfte die Bedarfsgrenze überschreiten? Dann können Sie eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht als besonderer **Härtefall** beantragen. **Voraussetzung:** Ihr Einkommen überschreitet Ihren sozialen Bedarf um weniger als die Höhe des monatlichen Rundfunkbeitrags von 17,50 Euro.

* **Sie verzichten auf** eine der oben genannten **Sozialleistungen**, obwohl Sie einen Anspruch darauf haben? Auch in diesem Fall können Sie eine **Härtefallbefreiung** beantragen.
Voraussetzung: Eine Sozialleistung wurde bewilligt und Sie haben bei der Sozialbehörde schriftlich darauf verzichtet (§ 46 Abs. 1 SGB I). Neben dem Befreiungsantrag benötigt der Beitragsservice den Bewilligungsbescheid der Sozialbehörde und die Verzichtserklärung.

Wo kann man die Befreiung beantragen?

Im **Sozialamt des Rathauses, Zimmer 213**, ist das Formular zur Befreiung des Rundfunkbeitrags erhältlich. Hier kann das ausgefüllte Formular auch zur Weiterleitung wieder abgegeben werden.

Welche Nachweise sind erforderlich?

Für die **Befreiung** von der Rundfunkbeitragspflicht eignet sich eine **gut lesbare Kopie** eines der folgenden Dokumente:

* Bescheinigung der Behörde
* Bewilligungsbescheid

Es ist zwingend notwendig, dass aus den Nachweisen **alle** der folgenden Voraussetzungen ersichtlich sind:

* Name des Leistungsempfängers
* Welche Leistung gewährt wird
* Leistungszeitraum

Bitte senden Sie keine Originaldokumente an den Beitragsservice, eine Rücksendung von Dokumenten kann nicht garantiert werden.

Quelle: **www.rundfunkbeitrag.de**

Die Herrenwäschefabrik Leiro - ein Bericht von Friedel Maul

Kleiderfabrik Leistner, Hainstraße 49, Zeitungsausschnitt 1982

Zeitungsausschnitt 1982 FR

Herrenhemden und später auch Damenblusen, wer vom Ort und der näheren Umgebung hat sie nicht im "Blockhaus" bei LEIRO gekauft? LEIRO - der Firmenname setzt sich zusammen aus dem Familienname Leistner und dem Herkunftsort Rodewisch, gelegen 20 Kilometer östlich von Plauen im Vogtland. Dort wurde LEIRO schon in den 1930er Jahren von Max Leistner gegründet. Nach Kriegsende 1945 gehörte das Vogtland zur damaligen DDR und die Firma LEIRO wurde enteignet. Martha Leistner und Sohn Herrmann verließen daraufhin ihre Heimat Ende der 1940er Jahre und wagten einen Neuanfang in Neu-Isenburg bei Frankfurt.
1957 erfolgte dann der Umzug nach Rückingen in die Hainstraße 49. LEIRO war einer der größeren mittelständischen Betriebe in Rückingen, dann in Erlensee.
Zunächst wurden nur Herrenhemden hergestellt und in den 70er Jahren kamen noch Damenblusen dazu. Die Produktpalette konnte dadurch sinnvoll erweitert werden, was zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Firma beitrug.
Die Zahl der Beschäftigten lag damals bei etwa 80 - 90 Personen. Tätig waren Frauen und Männer aus Erlensee und der näheren Umgebung. Produktbedingt vornehmlich natürlich Frauen als Näherinnen, Büglerinnen, Zuschneiderinnen - und tatsächlich ein Mann, Josef Gomez, als Zuschneider.
Die Endkontrolle wurde auch von Frauen durchgeführt. Natürlich gab es neben der Produktion auch die für eine Firma notwendigen Abteilungen wie Verwaltung, Einkauf, Vertrieb usw. In diesen Bereichen wurden auch Lehrlinge für kaufmännische Berufe ausgebildet.
Die wichtigsten Geschäftspartner für LEIRO waren Versandhändler wie OTTO, Neckermann, Hadeka, um nur einige zu nennen.
Es gab auch die Möglichkeit bei LEIRO direkt Hemden oder Blusen zu kaufen. Diese Verkaufsstelle auf dem Firmengelände hieß im Firmenjargon **"das Blockhaus".** Für viele Leser ist diese Möglichkeit bei LEIRO direkt einzukaufen wohl noch in guter Erinnerung.
Das Betriebsklima wird von den Quellen dieser Recherche, Roswitha Mlynek und Gisela Kavai, als sehr gut und freundschaftlich bezeichnet, auch eine familiäre Atmosphäre wird betont. So konnte man schon von flexiblen Arbeitszeiten Gebrauch machen und man erinnert sich noch gerne an die gut besuchten Weihnachtsfeiern.
Für den guten Zusammenhalt und den kollegialen Umgang untereinander spricht auch, dass etwa 14 - 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich einen privaten Betriebsausflug organisierten und sogar privat finanzierten. Für sie war es - wörtlich zitiert - "das Highlight des Jahres", bei dem sie viel Spaß hatten. Viele Firmenangehörige waren lange Jahre bei LEIRO tätig, ein Kollege sogar 28 Jahre.

ein LEIRO-Hemd

Am 18.08.1982 kam dann das "Aus" für LEIRO, oder wie es eine Tageszeitung damals griffig formulierte: "Textilwerk wirft Handtuch". Der Presse war zu entnehmen, dass der Grund für den Konkurs die für die damalige Zeit zunehmend typischen Faktoren für den Textilsektor waren: die Überschwemmung des deutschen Marktes mit meist asiatischen und ostdeutschen Billigprodukten und die dadurch bedingte allgemeine Überschuldung. Die Folge war, dass LEIRO zunehmend in eine finanzielle Schieflage geriet. Auch der Versuch, selbst noch Billigware aus Honkong zu beziehen, konnte den Konkurs letztlich nicht mehr abwenden. Seit fast 40 Jahren ist LEIRO schon Geschichte. Umso schöner ist es, dass sich bis heute noch viele ehemalige "LEIROs" regelmäßig treffen und ihre gemeinsame Zeit bei LEIRO nicht vergessen haben.

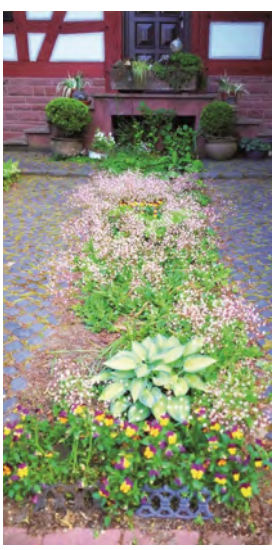
Bericht: Friedel Maul

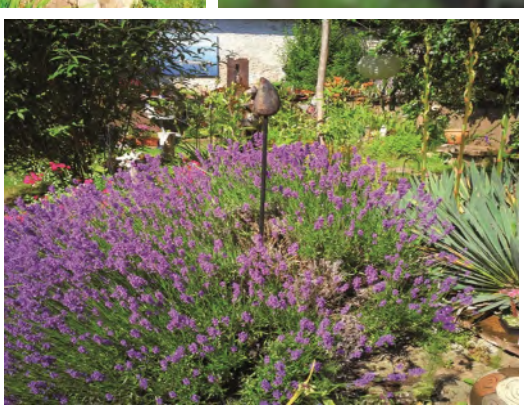
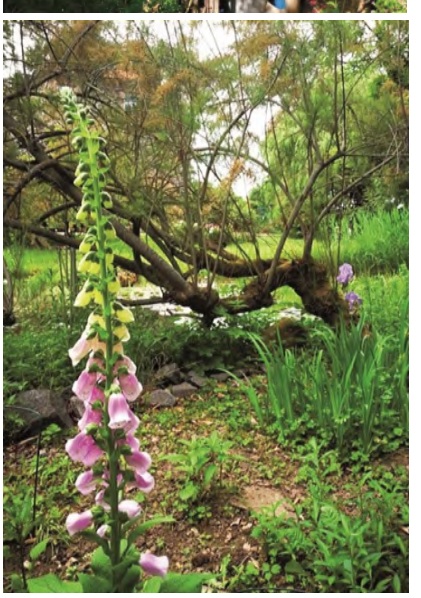
Vielleicht gibt es noch Bilder oder Erinnerungen, die für den Geschichtsverein interessant sind.
In diesem Fall bitte Friedel Maul kontaktieren. Tel: 06183-2671

Allerlei offene Gärten in Erlensee

"Allerlei Kultur" trotzt Corona - ein virtueller Streifzug im Internet

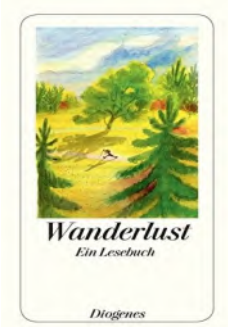
Wie in den vergangenen Jahren hatte "Allerlei Kultur Erlensee e.V." eingeladen, Anfang Juni private Gärten in Langendiebach und Rückingen zu öffnen.
Erneut meldeten sich zahlreiche Gartenbesitzer und Künstler und freuten sich darauf, ihre kleinen Paradiese und Kunstwerke der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Doch im verflixten 7. Jahr der beliebten Veranstaltung, die stets weit über die Grenzen Erlensees für Aufmerksamkeit sorgte, kam es anders.
Die Corona-Pandemie erlaubte es nicht, die Gärten ohne Gefahr für die Gesundheit der vielen zu erwartenden Besucher zu öffnen. Das war sehr schade.
Als kleinen Trost lädt "Allerlei" daher zu einem virtuellen Streifzug durch die Gärten ein: Gartenfreunde können im Internet einen virtuellen Streifzug durch die zehn "Gärten des Jahres" unternehmen.
Auf der Website **www.allerleikultur.de** gibt es Impressionen, Bilder und ergänzende Texte zu den verschiedenen Erlenseer Gartenparadiesen.
"Allerlei Kultur Erlensee e.V." dankt sehr herzlich allen Gärtnerinnen und Gärtnern, Künstlerinnen und Künstlern, die in diesem Jahr bereit waren, ihre grünen Paradiese und ihre Kunst der Allgemeinheit zu zeigen. Wir freuen uns mit allen Gartenfreunden auf das Jahr 2021, auf private Erlenseer Gärten mit allerlei Kunst und Kultur, inspirierendem Blütenduft und interessiertem Publikum.
Mehr Informationen zu Allerlei Kultur Erlensee e.V. findet man im Internet: **www.allerleikultur.de**



Fotos: M.Hedderich, R.Lorenz, B.Ritter, C.Ruth-Hanke, M.Semmler - ©allerlei kultur erlensee e.V.

Buchtipps - Empfehlungen der Stadtbücherei Erlensee



Wanderlust. Ein Lesebuch

"Ja, lesen konnte man selbst, wenn man wanderte", behauptete einmal Joseph Roth. Dieses Buch lädt ein, über das Wandern zu lesen, in all seinen Facetten: als Naturerlebnis, als Pilgergang, aber auch als Spaziergang oder Flanieren in der Stadt.

"Wie tut ein wildes Wandern wohl", schwärmt Joachim Ringelnatz, dessen literarische Wandergesellen in dieser Anthologie neben vielen anderen Robert Walser, H. D. Thoreau, Max Frisch, Georges Simenon, Patrick Süskind, Bruce Chatwin, Doris Dörrie und Urs Widmer heißen.

Besser als Bus fahren. Die Online-Omi legt ab von Renate Bergmann

Ein Tag Altenheim kostet 180 €, ein Tag Kreuzfahrt nur 120 €. Ich habe das mal meiner Tochter gesagt.

"Man muss das Leben genießen, solange man noch krauchen kann!
Wer weiß, wie lange es noch geht ohne Pflegekraft? Meine Freundin Gertrud spricht ja schon seit Jahren von Busfahrten und Kluburlaub! Die spinnt doch! Da pullern Kinder ins Wasser und man muss den ganzen Tag Ententanz machen. Nicht mit Renate Bergmann, ich spendierte uns einen richtjen Urlaub. Also sind wir los und haben eine Kreuzfahrt gemacht. Die fahren gar nicht über Kreuz, sondern eine große Schleife. Wussten Sie das? Wir haben jedenfalls viel erlebt. Ich habe den ganzen Schrank voll mit neuen flauschigen Handtüchern, und im Froster ist Dauerwurst vom Büfett für bis Ostern hin!"

Leben geht durch den Magen von Frank Elstner und Claus Leitzmann

Wie Sie mit gesunder Ernährung fit und leistungsfähig bleiben.
Beim Essen und Trinken mit der Familie oder mit Freunden entspannen wir uns und genießen das Leben.
Essen sollte die natürlichste Sache der Welt sein - aber viele fühlen sich bei dem Thema verunsichert: Zu widersprüchlich sind die Informationen, zu schnell wechseln die Trends. Frank Elstner und der Ernährungswissenschaftler Claus Leitzmann präsentieren in diesem Buch bewährte Erkenntnisse darüber, welche Nahrungsmittel empfehlenswert sind und welche man meiden sollte, wie man das gesundheitliche Potenzial der Gewürze und Kräuter nutzt, welche anderen "Alleskönner" Garten und Natur für uns bereithalten, aber auch, ob Diäten wirklich etwas bringen.

Altwerden ist nichts für Feiglinge von Joachim Fuchsberger

Er ist alt. Er ist bekannt und beliebt.
Jetzt macht der Schauspieler Joachim Fuchsberger seinen Altersgenossen und allen Jüngeren Mut, locker mit diesem unvermeidlichen Vorgang im Leben umzugehen...

Rund um Frankfurt - Die schönsten Radtouren rund um Frankfurt + Umgebung

Ein ganz neuer Radführer aus der Region.
Sogar Erlensee ist mit dabei, so lässt sich eine Tour direkt vor der Haustür beginnen.
Für alle Touren stehen auch GPS-Tracks zum Download bereit.
Perfekt für die nächste Fahrradtour.

Hörbuch-Empfehlung:

Tanztee. Das geheime Tagebuch des Hendrik Groen, 85 Jahre

Der Alt-aber-nicht-tod-Club von Hendrik Groen und seinen Freunden ist zwar noch ein bisschen älter geworden, aber auch in diesem Jahr sind sie voller Energie - und gewillt, sich die Zeit im Altersheim Amsterdam-Nord so angenehm wie möglich zu machen.

Hendrik nimmt den Rentneralltag zwischen Arztbesuchen und Bingoabenden aufs Korn, beschwört die Kraft der Liebe und Freundschaft und findet immer wieder die passenden Worte für unsere verrückte und manchmal schreckliche Welt.

Der würde ein bisschen mehr Altersweisheit, Humor und Selbstironie verdammt guttun.

Neues von der Stadtbücherei Erlensee

Die Stadtbücherei Erlensee bietet einen Medien-Bestellservice an.

Auf der Büchereihomepage https://buecherei-erlensee.bibliotheca-open.de/ kann man im Gesamtbestand stöbern. Verfügbare Medien können gerne vorbestellt werden. Man kann entweder alle Titel auf eine Merkliste setzen, von dieser einen Screenshot machen und per Mail schicken oder man schreibt die Titel mit Autor über das Kontaktformular oder per Mail. Wichtig dabei ist, den Namen und die Ausweisnummer anzugeben, damit die Mitarbeiterinnen die Medien den jeweiligen Benutzerkonten zuordnen können. Sobald die Vorbestellung bereitsteht, wird der Nutzer per Mail informiert, in der Regel stehen die Vorbestellungen am nächsten Tag bereit. Die Abholung erfolgt dann am Rückgabefenster, sodass man gar nicht in die Bücherei rein muss, um sich die Medien auszuleihen.
Weitere Informationen gibt es bei den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei.

Die Stadtbücherei in der Corona-Zeit

In der Stadtbücherei gelten die allgemeinen Abstands- und Hygienebestimmungen.
Durch die ständige Änderung möchten wir diese hier nicht aufführen, da es sich jederzeit ändern kann.
Informieren Sie sich am besten vor Ihrem Besuch über die derzeit gültigen Regelungen.

Stadtbücherei Erlensee:
Langendiebacher Str. 35a (Eingang: Konrad-Adenauer-Str.)
Tel: 06183-9151-520
Fax: 06183-9151-529
Mail: *buecherei@erlensee.de*
https://buecherei-erlensee.bibliotheca-open.de

aktuelle Öffnungszeiten:	
Montag	14 - 17 Uhr
Dienstag	8 - 11 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr
Donnerstag	16 - 19 Uhr
Freitag	14 - 17 Uhr

Neues vom Hallenbad der Stadt Erlensee

Hallenbad seit dem 4. August unter Sicherheitsauflagen wieder geöffnet

Das Hallenbad Erlensee ist nach langer Corona-bedingter Pause seit dem 4. August wieder geöffnet.

Unter Sicherheitsauflagen dürfen sich 85 Badegäste zeitgleich im Hallenbad aufhalten und unter Einhalten der Mindestabstände ihre Bahnen ziehen. Außerdem ist beim Betreten des Kassenfoyers ein Mund- und Nasenschutz zu tragen. Dies gilt auch im gesamten Umkleidebereich.

Beim Betreten der Duschräume und der Schwimmhalle muss kein Mundschutz getragen werden. Duschen wurden stellenweise abgestellt. Der Mindestabstand im gesamten Gebäude von 1,5 Metern ist einzuhalten.

Online kann kein Eintritt erworben werden. Der Eintritt für das Hallenbad kann nur an der Kasse gelöst werden (Jahres- und Mehrfachkarten behalten ihre Gültigkeit).
Hier muss auch ein Kontaktblatt von jedem Gast ausgefüllt werden.

Jeder Gast erhält nach dem Lösen des Eintritts einen Kleiderbügel, welcher beim Verlassen des Umkleidebereichs am Ausgang wieder abzugeben ist. So haben die Bediensteten des Hallenbads eine permanente Kontrolle, wie viele Gäste sich im Hallenbad befinden. Eine Reservierung von Kleiderbügeln zu gewissen Uhrzeiten ist nicht möglich.
Der Warmbadetag an Sonntagen entfällt.
Die Saunaanlage bleibt bis auf weiteres geschlossen.
Gäste werden gebeten, sich die ergänzende Haus- und Badeordnung zu COVID 19 vor dem Lösen des Eintritts durchzulesen:
Homepage der Stadt Erlensee **www.erlensee.de**, Städtische Einrichtungen, Hallenbad Erlensee

Nähere Informationen unter
Tel: 06183-9151-660, Mail: *hallenbad@erlensee.de*

Öffnungszeiten Hallenbad:	
Mo	geschlossen
Di (Warmbadetag)	7.00 - 21.30 Uhr
Mi	8.00 - 21.30 Uhr
Do	8.00 - 21.30 Uhr
Fr	8.00 - 21.30 Uhr
Sa	9.00 - 19.00 Uhr
So	9.00 - 19.00 Uhr
Kassenschluss: 3/4 Std. vor Ende der Öffnungszeit	

Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust

Angebot des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e. V. (DBSV)

Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust

Das qualitätsgesicherte Angebot des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. (DBSV) und seiner Landesorganisationen wurde initiiert, um Angebote auch den Menschen besser zugänglich zu machen, deren Erkrankung im Laufe ihres Lebens zu einem Sehverlust führen kann (Augenpatienten).
Ein wesentliches Ziel war und ist aber auch die Weiterentwicklung vorhandener und Schaffung neuer, bedarfsgerechter Angebote entsprechend der verschiedenen Interessen der Ratsuchenden. Inzwischen ist *"Blickpunkt Auge"* in vielen Regionen das Beratungsangebot für alle Menschen mit Sehproblemen, unabhängig vom aktuellen Sehvermögen oder davon, wie lange sie bestehen und welche Krankheit sie verursacht hat.
Die Beraterinnen und Berater sind vorwiegend selbst von einer Sehbeeinträchtigung betroffen oder sind grundsätzlich vertraut mit der Situation der Ratsuchenden. Sie sind nach einem bundeseinheitlichen Konzept qualifiziert und bilden sich regelmäßig weiter.

Wir informieren und beraten unabhängig und kostenfrei zu Themen wie:
Grundlegende Fragen zur Augenerkrankung, Sehhilfen und andere Hilfsmittel, Rechtliche und finanzielle Ansprüche, Tipps, Tricks und Schulungen zur Alltagsbewältigung, Schulungen zur sicheren Orientierung im Straßenverkehr, Bildung und berufliche Teilhabe, Kultur und Freizeit, weitere Selbsthilfeangebote.
Wir bauen unser Beratungsnetz kontinuierlich aus. Daneben organisieren wir Informationsveranstaltungen und Gruppenangebote und geben Broschüren heraus.
Unsere Angebote ersetzen nicht den Besuch beim Augenarzt.

Beratungsstelle Hanau: Haus am Steinheimer Tor, Steinheimer Str. 1, 63450 Hanau
Montag bis Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr Wir bitten um Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

Ansprechpartnerin: Sylvia Schäfer, Leiterin der Beratungsstelle *"Blickpunkt Auge"* ,
Rat und Hilfe bei Sehverlust, Tel: 06181-956663, Mail: *s.schaefer@blickpunkt-auge.de*

Lösungen in der Altenhilfe. Seit 1880.

VEREINTE MARTIN LUTHER + ALTHANAUER HOSPITAL STIFTUNG HANAU

Selbstbestimmt und sicher leben in den eigenen vier Wänden.

Seniorenwohnanlage Erlensee

- 50 Wohnungen mit ein bis drei Zimmern (31 bis 96 qm)
- Alle Appartments verfügen über Balkon oder Dachterrasse
- Barrierefreier Zugang und Aufzug
- Einkaufsmöglichkeiten direkt am Haus
- Familienbus Erlensee und Busanbindung Richtung Hanau nur wenige Gehminuten entfernt
- Service-Assistenz im Haus
- Regelmäßige soziale Angebote für die Mieter

Seniorenwohnanlage Erlensee (Betreutes Wohnen), Leipziger Straße 41, 63526 Erlensee,
Telefon: 0 61 83/80 03 135. swa.erlensee@vmls-hanau.de. www.vmls.de

Digitale "Dorflinde" - *"Free WiFi"*

Fünf Hotspots bieten freies WLAN in Erlensee

Die Hessische Landesregierung stellte der Stadt Erlensee aus dem Förderprogramm "Digitale Dorflinde - WLAN-Förderung für hessische Kommunen" einen Zuschuss von 5.000 Euro zur Verfügung.
An insgesamt fünf Standorten im Stadtgebiet wurden damit sogenannte Hotspots eingerichtet, die allen Smartphone- und Tablet-Nutzern den **kostenlosen Zugang ins Internet** ermöglichen.
Damit kommt die Stadt der digitalen Versorgung einen entscheidenden Schritt näher.
Die öffentlichen WLAN-Spots befinden sich im Hallenbad, der Erlenhalle, der Fallbachhalle, dem Bürgerhaus "Zum Neuen Löwen" sowie in der Gemeinschaftsunterkunft **Römerhof**.
Jede Antenne hat eine Reichweite von rund 100 Metern, wobei sich an einzelnen Hotspots teilweise mehrere Antennen befinden. Am jeweiligen Standort öffnet sich auf mobilen Endgeräten automatisch ein Fenster, über welches man mit wenigen Klicks (akzeptieren der AGB) die kostenlose WLAN-Verbindung nutzen kann.

Mobile Bürgerhilfe Erlensee

Der "Bürgerverein Soziales Erlensee e.V." setzt sich für das soziale Miteinander in Erlensee und für eine aktive Bürgerschaft ein. Konkrete Einsatzgebiete des Vereins sind: Altenhilfe ("Mobile Bürgerhilfe" und "Helfende Hände"), Erwachsenenbildung, Völkerverständigung sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.
Die mobilen Helfer des Bürgervereins unterstützen ältere und hilfsbedürftige Menschen in ihrer persönlichen Umgebung. Sie sind da, wenn ein Einkauf zu erledigen ist oder begleiten einen Gang zum Arzt, zur Krankengymnastik oder einem anderen Termin. Diese Hilfen sollen es älteren Menschen ermöglichen, weiterhin ein selbständiges Leben in eigener Wohnung zu führen.
Jedem von uns kann es durch Krankheit oder andere Ereignisse einmal passieren, dass man vorübergehend auf Hilfe angewiesen ist. Dank der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der mobilen Bürgerhilfe kann eine schnelle unbürokratische Unterstützung aufgebaut werden.

Der Bürgerverein Soziales Erlensee e.V. kann durch ein paar Stunden ehrenamtlicher Arbeit, durch eine Mitgliedschaft oder Spende unterstützt werden.
Tel: 06183-807835 (Mo 12.00 - 15.00 Uhr), Mobil: 0162-8588383 (Mo, Mi, Fr)
Mail: *buero@buergerverein-erlensee.de*

"Blick zurück" - aus dem Fotoarchiv von Peter Merlau

© erlensee-aktuell

Fortbewegung in Zeiten der Ölkrise in den 70er Jahren

Gemeindewaage Langendiebach 1977

Langendiebacher Rathaus Ende der 60er Jahre

Dunlopillo Langendiebach vor Abriß 1997

Wasserburg in den 70ern

Leipziger Straße 1984 vor dem Rückbau

Begegnungszentrum Hanau-Main-Kinzig

BEGEGNUNGS ZENTRUM HANAU MAIN-KINZIG
Selbsthilfe · Beratung · Workshops

Das Begegnungszentrum Hanau-Main-Kinzig ist die regionale Vermittlerzentrale zwischen den verschiedenen Gesundheitseinrichtungen, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen.
Sie bietet fachübergreifende Dienstleistungen für alle Bereiche der sozialen und gesundheitlichen Selbsthilfe an und hat dabei die Funktion einer Vermittlungs- und Serviceeinrichtung an der Schnittstelle von Selbsthilfegruppen und professionellen Dienstleistungen für folgende Zielgruppen:
Einzelpersonen (Betroffene und Angehörige), Selbsthilfegruppen und -organisationen, Fachleute aus den Gesundheits- und Sozialdiensten, Fachleute aus Politik und Verwaltung sowie Medienvertreter.

Ziel: Selbsthilfe ermöglichen und verbreiten
Ziel des Begegnungszentrums ist es, eine Gesundheitseinsicht in der Bevölkerung zu entwickeln und zu fördern, die den Fokus auf Gesundheitsverhalten, Krankheitsverhütung und Krankheitsbewältigung richtet. Schwerpunktmäßig soll eine selbstbestimmte, eigenverantwortliche und aktive Lebensgestaltung erreicht werden. Selbsthilfe ist stets dort entstanden, wo Menschen versucht haben, Notlagen selbst zu meistern. Selbsthilfegruppen sind ein Mittel, den ständig wachsenden Anforderungen des täglichen Lebens gerecht zu werden. Einsame Menschen finden Wege aus ihrer Isolation, psychisch und sozial belastete Menschen lösen ihre persönlichen Krisen, chronisch kranke Menschen lernen wieder aktiv zu leben.
In Selbsthilfegruppen engagieren sich Menschen aus eigener Betroffenheit, handeln selbstverantwortlich, ergänzen die Arbeit der Fachleute, bauen neue soziale Netze auf, unterstützen sich gegenseitig und profitieren von den Erfahrungen anderer.
So nützen Selbsthilfegruppen nicht nur ihren Mitgliedern, sondern uns allen.

Mehr als 20 Selbsthilfegruppen
Über 20 Selbsthilfegruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten treffen sich regelmäßig in den Räumen des Begegnungszentrums. Die Vielfalt der Themen reicht von Sucht und psychischen Problemen über unterschiedliche chronische Erkrankungen bis hin zu Gruppen für besondere Lebenslagen wie beispielsweise Trennung bzw. Scheidung.
Jahrelange Zusammenarbeit und Fortbildung haben im Begegnungszentrum ein geschultes und qualifiziertes Expertenteam hervorgebracht. Dies zu erhalten sowie die Wahrung der Autonomie und Anonymität der Selbsthilfe und der Selbsthilfegruppen zu gewährleisten, sind grundlegende Verpflichtungen unserer Institution. Eine Besonderheit des Begegnungszentrums Hanau-Main-Kinzig ist ein hervorragendes ehrenamtliches Team, das sich aus Mitgliedern der Selbsthilfegruppen zusammensetzt. Die Kompetenz, Fachlichkeit und Erfahrung dieser Menschen, die selbst eine Krankheit oder Krise durchlebt haben und diese Erfahrung, Kraft und Hoffnung an andere weitergeben, ist unschätzbar.
Träger ist der Begegnungszentrum Hanau-Main-Kinzig e.V., der parteipolitisch und religiös neutral ist; er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und bei der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen. Gefördert wird das Begegnungszentrum von den Krankenkassen in Hessen, der Stadt Hanau, dem Main-Kinzig-Kreis, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband sowie von verschiedenen Kommunen.

Kontakt:
Begegnungszentrum Hanau-Main-Kinzig
Breslauer Str. 27, 63452 Hanau
Tel: 06181-25 55 00 Fax: 06181-25 52 60 Mail: *team@bzhanau-main-kinzig.de*
www.bzhanau-main-kinzig.de

Diabetiker-Selbsthilfegruppe Erlensee e.V.

DSE

Es finden derzeit keine Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Erlensee e. V. statt.
Nähere Informationen bei:
Christel Hähnlein, Schriftführerin + Öffentlichkeitsarbeit,
Burgallee 24, 63454 Hanau
Tel: 06181-20671 oder 0152-29714102, Mail: *c.haehnlein@t-online.de*

Sexualität und Älterwerden

Kuscheln ist keine Frage des Alters
(Foto: bowdenimages/iStock)

Menschen reagieren ganz verschieden auf Veränderungen in ihrer Sexualität durch Alter oder Krankheit. Ihre persönlichen Erfahrungen und Haltungen spielen eine wichtige Rolle. Ihr sexuelles Erleben ist eng mit Selbstachtung, Selbstwertgefühl, Sinnfindung und Lebensfreude verbunden.
Einige Männer und Frauen erleben sexuelle Veränderungen beim Älterwerden als sehr leidvoll. Insbesondere, wer lange und zufrieden mit einer bestimmten Form von Sexualität gelebt hat, bedauert deren Verlust oft sehr.
Andere reagieren auf Veränderungen eher gleichgültig oder sogar erleichtert. Denn wenn genussvolle Sexualität im eigenen Leben kaum eine Rolle spielte, kann es Erleichterung bedeuten, das Kapitel Sex für sich als beendet zu betrachten.

Auch bei altersbedingten körperlichen Einschränkungen brauchen Sie nicht darauf zu verzichten, sich sexuell zu begegnen. Entdecken Sie, dass es neben dem Geschlechtsverkehr viele Arten des sexuellen Kontakts gibt. Ihr ganzer Körper ist für erregende Berührungen empfänglich, und zur Liebkosung eignen sich Hände, Lippen, Zunge und andere Körperteile. Unsere fünf Sinne sind auch Teile unserer Sexualität.
Es ist die große Chance des Alterns, den ganzen Umfang der sexuellen Möglichkeiten zu entdecken und auszuprobieren.
Nähe und Geborgenheit, das Erleben von Annahme und Zuwendung bleiben auch in höherem Alter wichtig.
Älterwerden ist eine Zeit mit vielerlei Herausforderungen, Belastungen und Veränderungen.
Wir verlieren einiges, aber gewinnen auch etwas: mehr Zeit, einen besonderen Sinn für Erotik, neue Möglichkeiten der sexuellen Begegnung. Die Medizin bietet uns heute für eine Reihe von Problemen Hilfestellungen an. Und es gibt Beratungsstellen, die auf solche Fragen spezialisiert sind.

Beratung und Kontakt:
profamilia Beratungsstelle, Vor dem Kanaltor 3, 63450 Hanau, Tel: 06181-21854, Mail: *hanau@profamilia.de*

Quelle: Profamilia

SUDOKU

drei Schwierigkeitsgrade - von links nach rechts. Auflösung: Seite 29 (Sudoku-aktuell.de)

	1			6	4			9
5	2	6		8				
							7	5
			8	4	5			
							1	7
3		2						
	3		2					
	8		7	1		4		
2	6			3		8		

						5	1	4
8		3						
			6	7	1			
	9		8					
			2	4				8
	4					7		5
						1	2	
		6			3			
5		7			9			

				3			7	
			4	5			3	8
2		8						
			8		4			
						9		5
9	1	2						
						6		9
			3		1			
1	4	5			7			

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten

Die von der Stadt Erlensee ins Leben gerufene Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten trifft sich **jeden letzten Donnerstag im Monat von 14.00 - 15.30 Uhr.** Bitte beachten:
Die Gruppe trifft sich ab sofort im Vereinsraum 2 der Erlenhalle, Am Rathaus 20. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist deshalb zwingend erforderlich.

Die Gruppe ist offen für alle, die einen an Demenz erkrankten Angehörigen haben. Unter der Leitung von Wolfgang Kittel bietet sich die Möglichkeit zum gegenseitigen Informationsaustausch. Die Kenntnis über wirksame Unterstützungs- und Förderangebote soll helfen, die erkrankte Person besser zu verstehen und zu betreuen. Der gemeinsame Alltag und die eigene Lebensqualität kann dadurch erheblich verbessert werden, denn schon kleine Veränderungen, auf die man von alleine vielleicht nicht gekommen wäre, können Erleichterung bringen.
Nähere Informationen und Anmeldung bei Reiner Mayer, Tel: 06183-9151-500, Mail: *rmayer@erlensee.de*

Demenzberatung des Main-Kinzig-Kreises

Das Risiko, an einer Demenz zu erkranken, erhöht sich mit zunehmendem Alter. Ein Großteil der pflegebedürftigen älteren Menschen mit der Diagnose Demenz möchte zu Hause versorgt und gepflegt werden. Gerade für sie ist das gewohnte Umfeld ein wichtiger Ort, dennoch haben Menschen mit einer Demenzerkrankung zunehmend Probleme, ihren Alltag alleine zu bewältigen. Sorgende Verwandte aber auch Freunde und Nachbarn sind im weiteren Verlauf der Erkrankung oft stark gefordert und nach einiger Zeit nicht selten überlastet. Hier kann eine frühzeitige Beratung ein wesentlicher Baustein in der Unterstützung der Angehörigen sein. **Der Main-Kinzig-Kreis bietet eine kostenfreie Demenzberatung für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger an.**
Betroffene erhalten Antworten auf Fragen zum Krankheitsbild oder zum angemessenen Umgang mit der Erkrankung und ihren unterschiedlichen Anzeichen. Gemeinsam sucht man nach Wegen der Unterstützung, des Verständnisses und der besseren Versorgung.
Die **telefonischen Beratungszeiten** sind immer **montags von 12 - 15 Uhr und mittwochs von 15 - 18 Uhr.** Gerne kommt das Beratungsteam auch zu Ihnen nach Hause, um in der häuslichen Umgebung nach Lösungsmöglichkeiten für einen leichteren Umgang mit der Demenz zu suchen.

Informationsbroschüren zum Thema "Demenz"

Demenz ist eine der häufigsten Krankheiten im Alter. Deshalb stehen im Seniorenbüro der Stadt Erlensee kostenfreie Informationsbroschüren und Flyer für Betroffene zur Verfügung, die über Demenz und die Alzheimer-Krankheit aufklären sollen. Der Ratgeber für Angehörige ***"Demenz. Das Wichtigste"*** vermittelt in kompakter Form die wichtigsten Informationen über Demenz und erklärt, was das Leben der Betroffenen und ihrer Familien erleichtern kann. Für Angehörige von Betroffenen, die im Krankenhaus sind, ist die Broschüre ***"Mit Demenz im Krankenhaus"*** ebenfalls interessant. Die Broschüre ***"Was kann ich tun?"*** richtet sich an Menschen mit beginnender Demenz, gibt ihnen Tipps und Informationen zur Diagnose und ermutigt Betroffene, einen Arzt aufzusuchen, um Klarheit zu erhalten. Diese Broschüre ist auch in türkischer Sprache vorrätig. Die Informationsbroschüren können zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Seniorenbüro der Stadt Erlensee, Zimmer 215a, abgeholt werden.

Neue Nähkurse in Erlensee

Unter der Anleitung von Kursleiterin Erika Friedrich können Interessierte unter anderem das Zuschneiden von Stoffen, den Umgang mit der Nähmaschine und die Herstellung individueller Kleidungsstücke erlernen.
Der eigenen Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Kurse, die in Kooperation mit der Stadt Erlensee veranstaltet werden, sind offen für alle Interessierten. Vorerfahrungen sind dabei nicht nötig.
Veranstaltungstermine im Bürgerhaus "Zum Neuen Löwen", Hauptstr. 2:
13.10. - 01.12., dienstags, 18.30 - 20.30 Uhr
14.10. - 02.12., mittwochs, 18.30 - 20.30 Uhr
15.10. - 03.12., donnerstags, 9.00 - 11.00 Uhr
22.10. - 10.12., donnerstags, 18.30 - 20.30 Uhr
jeweils zehn Einheiten (1 Std. = 6 volle 60 Minuten - keine Kurse an Feiertagen)
Anmeldung: Erika Friedrich (Kursleiterin), Erika's Nähstübchen, Kurt-Schumacher-Str. 29, Erlensee, Tel: 06183-73244 - Veranstaltungsgebühr: 56,00 €, (Bitte bei Anmeldung zahlen)

Ein Tipp für die Enkel: Demenz kindgerecht erklärt

Wenn ein Angehöriger oder Bekannter an Demenz erkrankt, ist das für die Angehörigen oftmals schwer zu begreifen. Gerade Kinder und Jugendliche verstehen oft nicht, was mit den Großeltern los ist.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Deshalb hat die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. (DAlzG)** Informationsseiten für Kinder und Jugendliche erstellt, die ihrem Alter entsprechend das Thema verständlich machen sollen.

"Was hat Oma?" ist eine kindgerechte Informationsseite zum Thema Demenz. Neben einem Lernspiel gibt es noch viele weitere Informationen und Buchtipps. Die Seite findet man unter **www.was-hat-oma.de**

"Alzheimer & YOU" ist eine Informationsseite, die Jugendlichen das Thema Alzheimer näherbringen möchte. Man erfährt dort unter anderem, was es mit der Krankheit auf sich hat, wie sie entsteht und wer sie bekommen kann. Auch gibt es hier Tipps, wie man sich einer betroffenen Person gegenüber verhalten sollte, Buchtipps und vieles mehr.
Die Seite findet man im Internet unter **www.alzheimerandyou.de**

"Alzheimer & YOU - den Alltag aktiv gestalten"

Die Smartphone / iPhone - App für Angehörige

Alzheimer & YOU
DEN ALLTAG AKTIV GESTALTEN

Die App ***"Alzheimer & YOU - den Alltag aktiv gestalten"*** bietet Tipps für einen aktiven Alltag von Menschen mit Demenz. Sie ist für Angehörige entwickelt worden, die immer wieder nach kreativen Ideen zur Alltagsgestaltung suchen.
So funktioniert die App: In der App finden Sie zahlreiche Tipps zur Alltagsgestaltung, die nach verschiedenen Kategorien wie Freizeit, Haushalt und Garten, Mobilität, Wohnraum, Ernährung, Wohlbefinden oder Vorsorge sortiert und mit Bildern illustriert sind. Damit Nutzung und Ansprache etwas persönlicher sind, kann der Vorname des Demenzerkrankten oder ein beliebiger Vorname eingetragen werden. Alle Tipps werden entsprechend individualisiert.
Tipps, die für den Eigengebrauch besonders gut passen, können als Favoriten gekennzeichnet werden - so erhalten Sie eine individuelle Liste für den schnellen Überblick und Zugriff. Zusätzlich können Nutzerinnen und Nutzer der App eigene Tipps einreichen. Diese Vorschläge werden von der Redaktion geprüft bzw. bearbeitet und für die Öffentlichkeit freigeschaltet. So wird die Liste der Tipps mit der Zeit immer umfangreicher und vielfältiger. Dazu enthält die App auch ein kurzes Wissensquiz zum Thema Demenz sowie alle wichtigen Informationen zur Arbeit der DAlzG, wie: Kontakte (Alzheimer-Telefon, Foren, regionale Beratungs- und Anlaufstellen), Informationen zu Kongressen und Tagungen sowie den DalzG-Publikationen, Informationen zu aktuellen Projekten.
Die Idee für die App stammt von zwei ehemaligen Schülerinnen aus Baden-Württemberg, die 2016 mit ihrem Vorschlag den DAlzG-Wettbewerb "Alzheimer & YOU - Zeig Deinen Erfindergeist!" gewonnen haben.
Der Wettbewerb sowie die Entwicklung und Umsetzung der App wurden von der BARMER Ersatzkasse im Rahmen der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen finanziell unterstützt.
Die App ist kostenlos und sowohl im App Store von Apple als auch im Google Play Store erhältlich.

Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Das Gebet eines älter werdenden Menschen

Geschrieben von der Heiligen Theresia von Avila vor mehr als 400 Jahren:

"Oh Herr, du weißt besser als ich, daß ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.
Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.
Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.
Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden.
Lehre mich die wunderbare Weisheit, daß ich mich irren kann. Erhalte mich so liebenswert wie möglich.
Ich möchte kein Heiliger sein - mit ihnen lebt es sich so schwer -,
aber ein alter Griesgram ist der Krönungsweg des Teufels.
Lehre mich an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken,
und verleihe mir, o Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.
Amen."

Wohnen im Alter

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung möchte im Alter und auch bei eintretender Pflegebedürftigkeit möglichst lange in der eigenen Wohnumgebung verbleiben. Deshalb setzt sich die Hessische Landesregierung seit vielen Jahren dafür ein, dass ein möglichst breites Spektrum verschiedener Wohnformen für ältere Menschen besteht.

automatischer Türöffner mit Fernbedienung

Wohnberatung

Wohnungsanpassung, barrierefreies Wohnen, verschiedene Wohnformen - das Themengebiet Wohnen im Alter ist sehr breit gefächert. Hilfe und Unterstützung für alle Ratsuchenden bietet das Angebot der Wohnberatung.
Das Ziel ist, jedem älteren Menschen in Hessen Informations- und Beratungsmöglichkeiten über Wohnformen, die Anpassung von Wohnraum an die Bedürfnisse älterer Menschen sowie über Fördermöglichkeiten anzubieten.
Um dieses Ziel zu erreichen, fördert das Hessische Ministerium für Soziales und Integration die Fachstelle für Wohnberatung in Kassel. Die Fachstelle koordiniert die Wohnberatung in Hessen.
Der Pflegestützpunkt Main-Kinzig ist eine anerkannte Wohnberatungsstelle der Hessischen Fachstelle für Wohnraumberatung.

herabgesetzter Fenstergriff

Wohnen mit Technik

Technische Assistenzsysteme können dabei unterstützen, das Wohnumfeld sicherer zu gestalten und somit im Alltag die Selbstständigkeit zu erhalten.
In Hessen gibt es zahlreiche Musterräume und Beratungsangebote zum Thema Wohnen mit Technik.

Wohnformen für das Alter

Je nach persönlichen Wünschen und Bedarfslagen stehen verschiedene Alternativen zur Verfügung, die im Folgenden kurz dargestellt werden.
Nähere Informationen zu den einzelnen Wohnformen bekommen Sie ebenfalls von der Wohnberatung.

Eigene Wohnung
Die eigenen vier Wände, ob gemietet oder als Eigentum, können in jedem Alter die richtige Wohnform sein. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um bei Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit den Wohnraum an die geänderten Bedürfnisse anzupassen: von Hilfsmitteln über Umbaumaßnahmen bis zu technikunterstützten Lösungen. Zum Thema Wohnungsanpassung, Finanzierung, zertifizierte Handwerksbetriebe etc. beraten die Wohnberaterinnen und Wohnberater in Hessen.

Betreutes Wohnen
Der Begriff des "Betreuten Wohnens" oder "Service-Wohnens" für Seniorinnen und Senioren ist gesetzlich nicht normiert, daher können sich hinter diesem Begriff ganz unterschiedliche Leistungen verbergen.
Grundsätzlich bezeichnet "Betreutes Wohnen" eine Wohnform, bei der Menschen ihren Haushalt weitestgehend selbstständig führen und bestimmte Betreuungs- und Versorgungsleistungen über einen Vertrag mit einem Anbieter hinzugebucht haben.

Gemeinschaftliches Wohnen
Die Formen des gemeinschaftlichen Wohnens bieten gute Möglichkeiten, den Lebens- und Wohnvorstellungen vieler Menschen gerecht zu werden: selbstständig zu leben, aber nicht allein, unabhängig zu sein, aber mit Verantwortung für andere und nur im Notfall, aber nicht "rundum" versorgt zu sein. Diese Wohnformen werden nicht nur als Alternative für ältere Menschen eingestuft, da sie auch für Familien und jüngere Alleinlebende viele Vorteile bieten. Auch in Hessen gibt es zahlreiche Projekte gemeinschaftlichen Wohnens.

Wohn- oder Hausgemeinschaften für Pflegebedürftige
Als Alternative zur stationären Betreuung und Pflege hat sich das Konzept von selbstverwalteten ambulant betreuten Wohngemeinschaften etabliert.
Um die Einrichtung weiterer solcher Gemeinschaften zu fördern, existiert seit September 2016 die hessische Fachstelle für selbstverwaltete ambulant betreute Wohn-Pflege-Gruppen.
Die hessenweite Fachstelle ist ein Modellprojekt des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und der Pflegekassen. Sie steht mit Informationen und Beratung oder Weitervermittlung an geeignete Anlaufstellen zur Verfügung.

Wohnen in einer Pflegeeinrichtung
Die bauliche und funktionale Ausgestaltung von Altenpflegeeinrichtungen, in denen ältere Menschen vollstationär betreut und gepflegt werden, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Neuere Konzepte stationärer Betreuung zielen zum einen auf mehr Wohnlichkeit und Normalität der Lebenssituation und der Tagesgestaltung ab. Sie messen zum anderen dem Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner in betreuten Gruppen mit Gemeinschaftsbereichen (Nutzungseinheiten) einen strukturell und konzeptionell prägenden Stellenwert zu.
Kleinräumige, überschaubare Einheiten, zum Beispiel kleine Wohngruppen und Hausgemeinschaftskonzepte, stärken die Möglichkeiten der selbstständigen Gestaltung des Alltags und des sozialen Miteinanders.

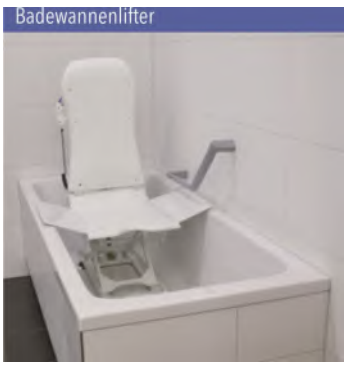
Fördermöglichkeiten im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Der Wunsch der allermeisten Menschen ist es, im Alter so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben zu können. Dies macht jedoch oft alters- bzw. pflegegerechte Anpassungen in der Wohnung notwendig.
Über Fördermöglichkeiten beispielsweise zum barrierefreien Umbau des Eigenheims können Sie sich beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen informieren.

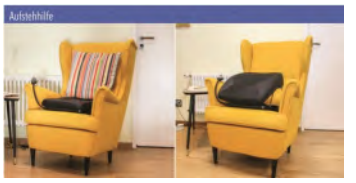
Quelle: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Zugang mit Plattformlift

Badewannenlifter

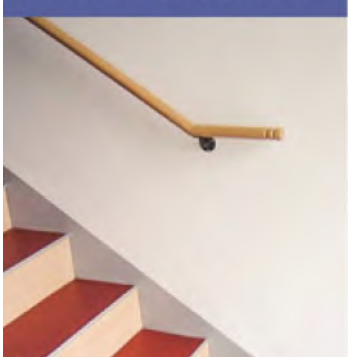


Aufstehhilfe



Höhenanpassung eines Bettes

Handlauf zum sicheren Greifen



Seniorentanz in Erlensee - hält fit, macht Spaß und schlau!

Tanzen macht Freude

Wer Freude an Bewegung hat, Gleichgesinnte treffen oder einfach nur gemeinsam mit anderen aktiv sein möchte, der ist beim Seniorentanz unter der Leitung von Barbara Kremer bestens aufgehoben. Auch ohne Partner kann der Rhythmus bei Sitz-, Kreis- und Reigentänzen genossen und ganz nebenbei Koordination, Merk- und Denkfähigkeit sowie die Fitness trainiert werden. Interessierte können gerne einfach zu einem der nächsten Termine vorbeikommen.
Bitte beachten: Eigene Getränke sind selbst mitzubringen.
Die Kurse finden freitags, 21.08., 25.09., 23.10., 27.11. und **18.12.** im **kleinen Saal der Erlenhalle** jeweils von **15.00 - 16.30 Uhr** statt.

Mehr Informationen gibt es im Seniorenbüro, Tel: 06183-9151-500

Aquarell- und Acrylmalkurs

Die Stadt Erlensee veranstaltet in Zusammenarbeit mit **Rosemarie Lewandrowski** auch in diesem Jahr Malkurse in Aquarell und Acryl.
Freude am Malen neu- oder wiederentdecken, Ideen finden oder sich inspirieren lassen, Farben mischen und diese gezielt einsetzen. Alles das ist schnell erlernbar.
Das Erstellen einer Skizze bis hin zum fertigen Bild bildet die Grundlage des Kurses.
Anfänger sowie Fortgeschrittene werden ihren Vorstellungen entsprechend betreut. Motive können aus vorhandenen Vorlagen ausgesucht werden, es können aber auch eigene Ideen umgesetzt werden.

Der Kurs findet immer **dienstags ab dem 13.10. bzw. mittwochs ab dem 14.10.** (je 8 Termine), jeweils 14.00 - 16.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr, im Kunstraum, Friedrich-Ebert-Str. 7 statt.
Die Teilnehmergebühr beträgt 80,00 €. Alle Bürger ab 50 Jahre sind herzlich eingeladen.
Malmaterial ist bitte mitzubringen. Informationen und Anmeldung bei der Kursleiterin, Tel: 06183-6246

Für ein barrierefreies Leben

Selbsthilfe Körperbehinderter Hanau/Gelnhausen e.V. (SHK), SHK Service gGmbH und Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Seit 1973 gibt es nun schon die **SHK e.V.** Musste der Verein anfänglich noch an verschiedenen Orten sein Büro betreiben, so gibt es seit Dezember 1994 gegenüber dem Hallenbad den Integrativen Wohnpark in Erlensee und somit ein dauerhaftes Domizil für den Verein, der sich für Menschen mit körperlichen Behinderungen einsetzt. 2010 war dann der 2. Bauabschnitt bezugsfertig, für 2021 ist die Fertigstellung des 3. Bauabschnitts in der Langendiebacher Straße geplant.
2001 kam es zur Gründung der **SHK Service gGmbH,** die mit nun rund 240 Angestellten in der Schulintegration, also der Begleitung von Kindern mit Unterstützungsbedarf in verschiedenen Schulformen arbeitet.
Ebenfalls gibt es die Abteilung "Ambulantes Betreutes Wohnen".
Mit der Gründung wurde als wichtigste Aufgabe in die Satzung geschrieben, dass der Verein sich für ein barrierefreies Leben einsetzt. Alle von uns bereits gebauten und geplanten Wohnungen sind barrierefrei und für Rollstuhlfahrer geeignet. Dazu ergänzend betreiben wir auch unseren Behindertenfahrdienst und organisieren barrierefreie Freizeiten für Vereinsmitglieder. Wir können mit verschiedenen Spezialfahrzeugen Personen im Rollstuhl sitzend zu Familientreffen, zu Freizeitaktivitäten oder zum Arzt befördern.
Wir sagen ein großes Danke für all die Unterstützung der Stadt Erlensee, des Kreises und der vielen anderen, die uns in unserem ehrenamtlichen Bemühen um die Verbesserung der Lebensverhältnisse von Menschen mit Behinderung zur Seite standen und stehen. Ein großes Danke auch an die Spendenbereitschaft gerade vieler Erlenseer Bürger.

Im Jahr 2018 ist durch Trägerschaft des Vereins die **"Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" (EUTB)** neu hinzugekommen. Dort kann sich jeder unabhängig von Kostenträgern und kostenlos zu Fragen beraten lassen, die sich beispielsweise um Assistenz, Hilfsmittel oder einen Teilhabeplan drehen.
Hier finden Menschen mit Behinderungen Beratung zu allen Fragen der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Der Verein ist in Erlensee zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens geworden. Darum möchten wir an dieser Stelle auch für neue Mitglieder und Spender werben. Denn der Verein lebt vom Engagement derer, die unsere Ziele für ein barrierefreies Leben unterstützen. Unsere Arbeit nützt Allen und ist ein gewichtiger Beitrag zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in Erlensee.

SHK e.V. & Behindertenfahrdienst, Am Rathaus 65 b, 63526 Erlensee, Tel: 06183-915221
www.selbsthilfe-erlensee.de

SHK Service gGmbH, Am Rathaus 65 b, 63526 Erlensee, Tel: 06183-915210
www.shk-service-ggmbh.de

EUTB, Friedrich-Ebert-Str. 28, 63526 Erlensee, Tel: 06183-9089950
www.eutb-mkk.de

Yoga für Menschen mit körperlicher Einschränkung

Das Seniorenbüro der Stadt Erlensee bietet in Kooperation mit der Selbsthilfe für Körperbehinderte Hanau-Gelnhausen e.V. und Monika Wedel Yoga für Senioren und Menschen mit körperlicher Einschränkung und Behinderung in Erlensee an.

Yoga für Senioren, donnerstags, 10.50 bis 12.00 Uhr, Beitrag: 7 €
Bitte Yogamatte, Sitzkissen und Decke mitbringen.
Yoga im Sitzen auf dem Stuhl oder Rollstuhl, donnerstags, 9.30 bis 10.40 Uhr, Beitrag: 7 €
Es werden Meditationstechniken, Atemtechniken, sanfte Bewegungen bis hin zu körperlich aktiven Asanas erlernt und verinnerlicht, wodurch die Lebensenergie in die gewünschten Bereiche geführt wird.
Mit Mantratönen und wohltuenden Klangbalancen.
Veranstaltungsort: Im Wintergarten der SHK (Eingang im Garten hinter dem Gebäude)
Am Rathaus 65 b, 63526 Erlensee, Anmeldung bei Monika Wedel, Tel. 06183-9294734

VHS Kurse in Erlensee

Bildungspartner Main-Kinzig

Im Rahmen des Weiterbildungspakt-Projektes **"vhs in der Region für die Region"** hat es sich die Volkshochschule der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH seit 2018 zur Aufgabe gemacht, ihr Angebot in verschiedenen Pilotkommunen des Main-Kinzig-Kreises auszuweiten.
Das Projekt, das vom Hessischen Kultusministerium gefördert wird, ermöglicht dem größten Bildungsträger für Erwachsenenbildung im Kreis, dies gezielt in Angriff zu nehmen.

Ab Herbst bietet die VHS zunächst zwei Kursangebote in Erlensee an:

Saturday Club

Einen Tag lang Englisch sprechen, Englischkenntnisse anwenden, in Rollenspielen ausprobieren, zuhören, sprechen, den Wortschatz anreichern, alles ganz lebendig, ohne Lehrbuch, in lockerer Atmosphäre...
Voraussetzung: Einfache Grundkenntnisse in Englisch (Lernstufe A 2 / B 1).
Samstag, 31.10. von 10.00 - 13.00 Uhr
Kursgebühr: 14,00 €, Kursnummer: 4069203
Kursort: Feuerwehrgerätehaus Rückingen, An der Wasserburg 12, 63526 Erlensee

Französisch A 1.1 für Anfänger/-innen

Für alle, die noch keine Kenntnisse in Französisch haben und beginnen möchten, Französisch zu lernen.
12x freitags 11.09. - 11.12. (außer in den Ferien) von 16.30-18.00 Uhr
Kursgebühr: 84,00 €, Kursnummer: 4080101
Kursort: Erlenhalle, Am Rathaus 20, 63526 Erlensee

Wir benötigen vorab eine schriftliche Anmeldung.

Gerne online auf unserer Internetseite: **www.bildungspartner-mk.de**,
per Mail: *vhs@bildungspartner-mk.de*, Fax: 06051-9167910,
oder Post: Bildungspartner Main-Kinzig GmbH Frankfurter Straße 30, 63571 Gelnhausen.

Ihr Pflegeteam ▪ Main Kinzig ▪ ▪ ▪
Ambulante Pflege- und Servicedienste Schaack & Dessert GbR.

in und um Erlensee . . . für Sie unterwegs

Service- und Beratungsbüro
Auf dem Hessel 29 in 63526 Erlensee

Telefon + 49 6183 -800582 - von Mo.- Fr. 12:00-20:00 h oder Sprachbox
Pflegenotruf 24 Stunden + 49 6183 -800583 -
Fax + 49 6183 - 800589
E-Mail: Ihr-Pflegeteam@gmx.net

RUND UM DIE UHR · RUND UM DIE UHR · RUND UM DIE UHR
Qualifizierte Pflege

Wir bieten Ihnen . . . .
- Betreuung, Körper- und Behandlungspflege in individueller Art
- Krankenhausnachsorge
- Beratung über Inanspruchnahme von gesetzlichen und privaten Leistungen
- Hilfestellung bei der Erledigung der Anträge
- Schulungen zur häuslichen Pflege
- Urlaubsvertretung / Verhinderungspflege auch Stundenweise

- Wir sind ein anerkannter Ausbildungsbetrieb
- Wir arbeiten nur mit qualifizierten Fachpersonal

Betreuungsverein Main-Kinzig e.V.

Über 25 Jahre Betreuungsrecht mit und für die Bürger im MKK

Wir sind:
Verlässlicher Ansprechpartner für Betreuerinnen und Betreuer im Ehrenamt, Regionales Kompetenzzentrum mit langjähriger praktischer Erfahrung rund um die Themen rechtliche Betreuung und Vorsorge.
Der Betreuungsverein Main-Kinzig e.V. führt seit über 25 Jahren rechtliche Betreuungen durch und berät kompetent zu allen Fragen des Betreuungsrechts und der Vorsorgemöglichkeiten.

Was tun wir konkret für Sie?
Betreuung nach §1896 ff BGB: *"Was passiert, wenn ich aufgrund von Alter, einer Behinderung oder Krankheit in meinem Handeln so eingeschränkt bin, dass ich Unterstützung bei organisatorischen und rechtlichen Entscheidungen benötige?"* Für diesen Fall sieht das Bürgerliche Gesetzbuch eine **rechtliche Betreuung** vor. Dabei übernehmen vom Amtsgericht eingesetzte rechtliche Betreuerinnen und Betreuer in einem genau festgelegten Rahmen die Besorgung organisatorischer Aufgaben für die ihnen anvertrauten Personen.

Beratung zu Betreuungsthemen (Querschnittsarbeit nach §1908 ff BGB)**:**
"Aber ich habe doch Angehörige, die sich um mich und meine Angelegenheiten kümmern werden. Reicht das nicht aus?" Ein wichtiges Anliegen unserer Beratungstätigkeit ist es, Sie für die gravierenden Unterschiede zwischen Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht zu sensibilisieren. Hierzu gibt es keine Standardantwort, dafür aber viele Missverständnisse, über die wir Sie im Rahmen unserer Beratung gerne aufklären.

Förderung des Ehrenamtes:
Wir begleiten Familienangehörige und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger mit unserer Erfahrung. Im Rahmen des Hessischen Curriculums bilden wir zweimal jährlich Interessierte aus, vermitteln sie an zu Betreuende und vertreten sie im Verhinderungsfall.
Ebenso wichtig ist uns die kontinuierliche Begleitung unserer Mitglieder: Zum zwanglosen Austausch laden unsere Betreuerstammtische in Hanau und Gelnhausen ein, zu denen auch Angehörige und Ehrenamtsinteressenten herzlich willkommen sind!

Vorträge und Schulungen:
Im Rahmen unseres Informations- und Qualifizierungsauftrags halten wir regelmäßig Vorträge und Schulungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Wie können Sie sich einbringen?
Die rechtliche Betreuung unterstützungsbedürftiger Menschen ist eine Gemeinschaftsaufgabe.
Dass wir die vielfältigen Aufgaben eines Betreuungsvereins erfüllen können, ist der gemeinschaftliche Verdienst unserer Mitglieder und Förderer. Helfen Sie mit und werden Sie **als Vereinsmitglied** Teil eines wichtigen Betreuungsnetzwerkes in unserer Region.

Als ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer: Ihre Erfahrung reicht für zwei. Wir suchen Menschen, die auf ehrenamtlicher Basis die Aufgabe eines rechtlichen Betreuers übernehmen.

Als Förderer: Damit wir dieses Angebot sowie unsere Funktion als Informations- und Kompetenzzentrum für den Main-Kinzig-Kreis aufrechterhalten können, sind wir auf Ihre aktive und nicht zuletzt finanzielle Förderung angewiesen. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und lassen Ihnen gerne eine Spendenquittung zukommen.

Kontakt: Betreuungsverein MK e.V., Am Altenzentrum 1, 63517 Rodenbach,
Tel: 06184-54715, Mail: *info@betreuungsverein-mk.de* **www.betreuungsverein-mk.de**

Arbeiterwohlfahrt OV Erlensee

Es finden derzeit keine Veranstaltungen der Arbeiterwohlfahrt Erlensee statt.
Nähere Informationen bei Helene Kübler, Vorsitzende, Tel: 06183-1640.

Der **Laptop-Treff 60plus** und
der **Handy, Smartphone, Tablet und i-Pad-Treff**
des Seniorenbüros finden bis auf Weiteres nicht statt.

Die Sicherheitsberater der Stadt Erlensee

Die Erlenseer Sicherheitsberater:
Dagmar Krah und
Dr. Günter Buckow

Seit vielen Jahren führt das Polizeipräsidium Südosthessen in Kooperation mit dem Verein "Polizei-Sozialhilfe Hessen e.V." sehr intensiv ein Präventions-projekt mit dem Titel "**Sicherheitsberater für Senioren"** durch.

Das Projekt der Polizei bildet in erster Linie Senioren für diese Tätigkeit aus, weil diese sich am Besten in die Lage ihrer Altersgenossen einfühlen können. Ältere Menschen fühlen sich viel häufiger bedroht und haben ein stark ausgeprägtes Sicherheitsbedürfnis.

Auch gibt es bestimmte Erscheinungsformen von Kriminalität, die vorwiegend ältere Menschen betreffen, zum Beispiel Haustürgeschäfte oder Trickdiebstahl. In der Ausbildung zum Sicherheitsberater für Senioren wird daher speziell auf diese Thematik eingegangen.

In Erlensee gibt es zwei Sicherheitsberater,
Dagmar Krah und Dr. Günter Buckow.
Bei Fragen rund um das Thema Sicherheit können Erlenseer telefonisch direkten Kontakt aufnehmen und sich individuell beraten lassen.
Darüber hinaus sind beide gerne bereit, Gruppen zu besuchen, um präventiv über relevante Themen zu informieren.

Bitte beachten: Die Sicherheitsberater nehmen von sich aus keinen telefonischen Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern auf und machen Hausbesuche nur, wenn dies gewünscht ist!

Kontakt:
Dagmar Krah, Tel: 06183-9130371
Dr. Günter Buckow, Tel: 06183-2596 Mail: *guenter.buckow@gmx.de*

Weitere Informationen gibt es im Seniorenbüro der Stadt Erlensee:
Reiner Mayer, Tel: 06183-9151-500 Mail: *rmayer@erlensee.de*

gammaPflegedienst GmbH
Ihr Partner im Alter

Ihr Familienbetrieb
mit Herz

Wir unterstützen Sie
fürsorglich und kompetent
(Erlensee - Bruchköbel - Rodenbach - Hanau - Maintal - Nidderau
Langenselbold - Schöneck ...)

In der Pflege:
Sie benötigen eine qualifizierte Unterstützung, individuell an Ihren Bedürfnissen angepasst, für sich selbst oder ein Mitglied Ihrer Familie? Nehmen Sie unser kostenloses Beratungsgespräch in Anspruch in unseren Räumlichkeiten oder bei Ihnen zu Hause.
Wir sind für da, denn ambulante Pflege, erleichtert Ihnen den Alltag Zuhause.

Bei der Betreuung Zuhause:
Wenn sie Entlastung; Unterstützung oder Betreuung wünschen rufen Sie uns an und lassen sich individuell beraten. Wir helfen Ihnen, Ihren Alltag wieder etwas leichter und schöner zu gestalten.

In unserer Tagespflege:
Unsere Tagespflege bietet älteren und Pflegebedürftigen Menschen ein soziales Leben in der Gemeinschaft.
In familiärer Atmosphäre werden Freundschaften geschlossen, neue soziale Kontakte entstehen.
Das Miteinander wird durch gemeinsame Aktivitäten gefördert sowie liebevoll betreut von geschultem Personal.
Auf Menschen mit Demenz gehen wir ganz individuell ein Betreuung findet bei uns mit Herz und Empathie statt. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Gamma Pflegeteam
Hauptstraße 14-16, in Bruchköbel
Telefon: (06181) 6685120

Info Box

Was ist, wenn mein Pflegegrad abgelehnt wurde?

Rund jeder dritte Antrag auf Pflegegrad wird zunächst abgelehnt. Sie haben aber die Möglichkeit, innerhalb von vier Wochen gegen die Entscheidung der Pflegekasse zu widersprechen. Auf Wunsch helfen wir Ihnen gerne Ihrem Widerspruch schriftlich aufzusetzen. Durch unsere jahrelangen Erfahrungen mit der Pflegekasse können wir Sie optimal unterstützen um Ihren Anspruch ggf. doch noch durchsetzen.

****

Wer kommt im Auftrag für welche Krankenkasse zu Pflegebegutachtung?

MDK MEDIZINISCHER DIENST DER KRANKENVERSICHERUNG — *bei gesetzlich Versicherten*

MEDICPROOF Der medizinische Dienst der Privaten — *bei privaten Versicherten*

****

Nutzen Sie unser Beratungsgespräch zu dem wir sie Kostenfrei einladen und gehen Sie diesen Weg mit uns gemeinsam! Wir freuen uns auf Sie!

Umstrukturierung im Seniorenbüro der Stadt Erlensee

Reiner Mayer ist wieder Seniorenberater

Reiner Mayer

Die Seniorenarbeit feiert in Erlensee mit der Gründung des Seniorenbeirats vor 25 Jahren in diesem Jahr Jubiläum. Fast genauso lange arbeitet Reiner Mayer bereits im Fachbereich Familie und Soziales des Rathauses.

1997 startete er als Seniorenberater bis er 2009 zum Fachbereichsleiter Familie und Soziales ernannt wurde und somit auch seine Aufgabenschwerpunkte wechselte. Der Seniorenarbeit ist er jedoch immer treu geblieben, nicht zuletzt durch seine regelmäßige Reiseleitung der Senioren-Mehrtagesfahrt oder der Moderation der Senioren-Adventsfeier.

Zuletzt waren mit Sandra Wunder und Hannah Weidenbach gleich zwei Seniorenberaterinnen für die Erlenseer Seniorinnen und Senioren zuständig. Durch eine Umstrukturierung innerhalb des Fachbereichs wurden nun die Aufgaben neu verteilt. Sandra Wunder ist ab sofort für die Kinderbetreuung und Jugendarbeit in Erlensee zuständig. Reiner Mayer übernimmt den Fachdienst Soziales, in den auch die Seniorenarbeit fällt. Somit wird ab sofort Reiner Mayer wieder die Aufgabe des Seniorenberaters übernehmen. Er freut sich, allen Erlenseer Seniorinnen und Senioren mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Er ist erreichbar unter Tel: 06183-9151-500 oder Mail: *rmayer@erlensee.de*

Seniorenpass

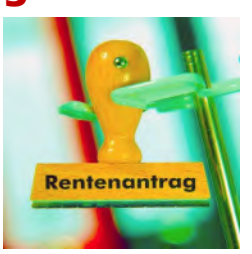
Ermäßigungen für Seniorinnen und Senioren – wer bekommt einen Seniorenpass?

Den Seniorenpass erhalten alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlensee, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Einkommen den aktuellen Beitrag der Grundsicherung zuzüglich 200 € nicht übersteigt. Hinzuzurechnen sind die Kosten für Unterkunft (Miete) und Hausnebenkosten (Umlagen).
Nähere Informationen gibt es im Seniorenbüro, Tel. 06183-9151-500.

Ermäßigungen sind möglich auf:

Kulturveranstaltungen	2,50 € auf den Kartenvorverkaufspreis
Seniorenfahrten	50 % auf den Veranstaltungspreis, aber maximal 15 €
Hallenbad	50 % auf den Eintrittspreis (bei Jahreskarte 130,00 €)
Stadtbücherei	50 % auf die Jahresgebühr

Rentenanträge, Kontenklärung, Fragen zu Sozialleistungen



Bitte nur nach Terminvereinbarung:
Tel: 06183-9151-506 (Sabine Genilke), Tel: 06183-9151-506 (Gisela Wiegand-Gruber)

Bitte beachten Sie: Eine Rentenberatung kann nicht durchgeführt werden.
Diese erfolgt nur bei der Auskunfts- und Beratungsstelle der
Deutschen Rentenversicherung Hessen in Gelnhausen
Tel: 06051-9199800 oder Tel: 06051-8522561

Ihre Ansprechpartner/innen im Fachbereich 5:

Seniorenbüro: (Zimmer 215a)	Reiner Mayer	Tel: 06183-9151-500	*rmayer@erlensee.de*
Rentenanträge: (Zimmer 214)	Sabine Genilke	Tel: 06183-9151-506	*sgenilke@erlensee.de*
	Gisela Wiegand-Gruber	Tel: 06183-9151-506	*gwiegandgruber@erlensee.de*
Sozialamt: (Zimmer 213)	Andrea Zeidler	Tel: 06183-9151-507	*azeidler@erlensee.de*

Bitte beachten Sie:
Alle Angaben in dieser Zeitung sind Stand 15. Juli.
Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Ansprechpartnern
über etwaige Änderungen!

Abteilung Leben im Alter / Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis

Information und Beratung zur Pflege

Pflegestützpunkt
Main-Kinzig-Kreis

Die **Abteilung Leben im Alter des Main-Kinzig-Kreises** bietet zahlreiche Informationen für Seniorinnen und Senioren aus dem Main-Kinzig-Kreis. Im offiziellen **Senioren-Wegweiser "Älter werden im Main-Kinzig-Kreis"** erhält man einen Überblick über alle wichtigen Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern für das Wohnen und Leben im Alter. Neben Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für Senioren informiert er über finanzielle Hilfen, soziale Dienste, ambulante Pflege, Pflege- und Altersheime etc. im Main-Kinzig-Kreis.
Dieser ist **im Seniorenbüro der Stadt Erlensee erhältlich**, kann aber auch im Internet auf: **www.mkk.de** unter: **"Leben im Alter"** eingesehen werden.

Darüber hinaus hilft der **Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis** kostenfrei und unabhängig bei allen Fragen rund um das Thema Pflege. Der Pflegestützpunkt arbeitet mit allen Einrichtungen und Diensten zusammen, die mit Fragen der Prävention, Rehabilitation, Pflege und Hilfen zur Lebensgestaltung befasst sind.
Termine können auch als Hausbesuch erfolgen.

Adresse: Hailerer Str. 24, 63571 Gelnhausen	
Tel: 06051-9741 48170	
Mail: *pflegestuetzpunkt@mkk.de*	
Öffnungszeiten: (und nach Vereinbarung)	
Mo + Mi	09.00 - 12.00 Uhr
Do	14.00 - 17.30 Uhr
Fr	10.00 - 12.00 Uhr

Adresse: Steinheimer Str. 1, 63450 Hanau	
Tel: 06181-292 48180	
Mail: *pflegestuetzpunktHU@mkk.de*	
Öffnungszeiten: (und nach Vereinbarung)	
Di	09.00 - 12.00 Uhr
Mi	14.00 - 17.30 Uhr
Do	09.00 - 12.00 Uhr

Palliativ- und Hospizversorgung

Wenn Menschen die Diagnose einer unheilbaren Krankheit erhalten, sind sie zunächst meist völlig hilflos, unzählige Fragen schwirren durch ihren Kopf. Neben der Angst über die Krankheit und der Zukunft an sich, sind sie oft überfordert mit den verschiedenen Angeboten und Möglichkeiten, die es für Menschen in ihrer Lebenslage gibt. Wir möchten Ihnen einen Überblick über die Angebote in Hanau und Umgebung geben:

Leben auf Zeit

Leben auf Zeit bietet eine Erstberatung für Schwerstkranke und Sterbende in der Palliativ- und Hospizversorgung. Die kostenlose Beratung kann sämtliche Fragen beantworten, angefangen von den verschiedenen Behandlungs-, Betreuungs- und Begleitungsangeboten, über die Vermittlung zu anderen Ansprechpartnern. Selbstverständlich können hier weitere, ganz persönliche Fragen gestellt werden.
Tel: 0800-2080044, Mail: *beratung@leben-auf-zeit.de* **www.leben-auf-zeit.de**

PalliativTeam Hanau

Das PalliativTeam Hanau besteht u. a. aus erfahrenen Ärzten und Krankenschwestern, die eng mit Haus- und Fachärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten usw. zusammenarbeiten. Ihr Ziel ist es, den Betroffenen und deren Schmerzen ganzheitlich, möglichst im häuslichen Umfeld, zu behandeln. Damit ist nicht nur der körperliche Schmerz gemeint, sondern ebenso der psychische Schmerz in Form von Traurigkeit bis hin zur Depression, der soziale Schmerz durch Einsamkeit und der spirituelle Schmerz, ausgelöst durch Zweifel am Glauben.
Außerdem gibt es regelmäßig Möglichkeiten des Informationsaustausches und Informationsveranstaltungen auch für Angehörige.
Tel: 06181-189523-0, Mail: *info@palliativteam-hanau.de* **www.palliativteam-hanau.de**

AG Hospizdienst Hanau / Main-Kinzig-Kreis

Die Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst bietet ökumenische ambulante Hospizbegleitung und Palliativberatung an. Das Team begleitet und berät schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige zu Hause, im Hospiz oder in Senioreneinrichtungen. Ausgebildete Ehrenamtliche begleiten die Sterbenden auf ihrem letzten Weg. Die AG Hospizdienst sieht sich selbst als eine Ergänzung zu den professionellen Dienstleistern.
Tel: 06181-9233531, Mail: *agh@caritas-mkk.de* **www.hospizdienst-hanau.de**

Hospiz Louise de Marillac

Das Hospiz Louise de Marillac ist eine stationäre Einrichtung und dem St.-Vinzenz-Krankenhaus in Hanau angegliedert. In der Einrichtung befinden sich acht Einzelzimmer, die ganz auf die Bedürfnisse der Sterbenden ausgerichtet sind. Auch Schlafmöglichkeiten für Angehörige stehen zur Verfügung, damit der letzte Weg nicht alleine gegangen werden muss. Das Ziel des Hospizes ist es, Leiden und Schmerzen zu lindern und den Menschen einen möglichst selbstständigen und würdevollen letzten Lebensabschnitt zu ermöglichen. Tel: 06181-507050, Mail: *hospiz@hbs-fd.de* **www.hospiz-louise-hanau.de**

SUDOKU - der Rätsel Lösung: (Sudoku-aktuell.de)

7	1	3	5	6	4	2	8	9
5	2	6	9	8	7	1	3	4
8	9	4	1	2	3	6	7	5
1	7	9	8	4	5	3	6	2
6	4	8	3	9	2	5	1	7
3	5	2	6	7	1	9	4	8
4	3	1	2	5	8	7	9	6
9	8	5	7	1	6	4	2	3
2	6	7	4	3	9	8	5	1

7	6	9	3	8	2	5	1	4
8	1	3	9	5	4	6	7	2
4	5	2	6	7	1	8	9	3
6	9	5	8	3	7	2	4	1
3	7	1	2	4	5	9	6	8
2	4	8	1	9	6	7	3	5
9	3	4	5	6	8	1	2	7
1	8	6	7	2	3	4	5	9
5	2	7	4	1	9	3	8	6

5	9	4	2	3	8	1	7	6
7	6	1	4	5	9	2	3	8
2	3	8	7	1	6	5	9	4
3	5	6	8	9	4	7	2	1
4	8	7	1	2	3	9	6	5
9	1	2	6	7	5	8	4	3
8	7	3	5	4	2	6	1	9
6	2	9	3	8	1	4	5	7
1	4	5	9	6	7	3	8	2

Der Seniorenbeirat der Stadt Erlensee

Dr. Peter Bachmann
Vorsitzender Seniorenbeirat
Langenselbolder Weg 25a
63526 Erlensee
Tel: 06183-73334
p.bachmann@onlinehome.de

Marion Walter
stellvertretende Vorsitzende
Brückenstr. 23a
63526 Erlensee
Tel: 06183-5765

Annemarie Bachmann
Langenselbolder Weg 25a
63526 Erlensee
Tel: 06183-73334
p.bachmann@onlinehome.de

Werner Hercher
Römerstr. 59
63526 Erlensee
Tel: 06183-1532
wekahercher@gmx.de

Friedel Maul
Theodor-Heuss-Str. 5
63526 Erlensee
Tel: 06183-2671

Norbert Ries
Gelbe Loh 5
63526 Erlensee
Tel: 06183-2821
neries@gmx.de

Rolf Schneider
Gartenstr. 7
63526 Erlensee
Tel: 06183-900071
rolf.ilona.schneider@unitybox.de

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren von Erlensee.
Er berät die Organe der Stadt in allen Angelegenheiten, welche die Belange der älteren Einwohnerinnen und Einwohner berühren.
E-Mail-Kontakt: *seniorenbeirat@erlensee.de*

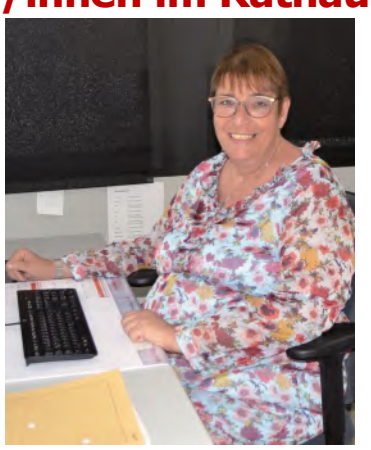
"Nachrücker" im Seniorenbeirat

Jürgen Weiß	**Dr. Günter Buckow**	**Judith Gutsch-Jost**
Renate Penderak	**Holger Goncz**	**Dagmar Krah**

Der Seniorenbeirat besteht aus sieben Mitgliedern.
Scheidet ein Mitglied aus dem Seniorenbeirat aus, rückt der/die nächste Bewerber/in von der Wahlliste nach.

Ansprechpartner/innen im Rathaus der Stadt Erlensee

Reiner Mayer



Sabine Genilke

Seniorenbüro der Stadt Erlensee
Fachbereich 5, Familie und Soziales

Am Rathaus 3, 63526 Erlensee

Zimmer 214 & 215a
Fax: 06183-9151-599

Reiner Mayer
Tel: 06183-9151-500, Mail: *rmayer@erlensee.de*

Sabine Genilke
Tel: 06183-9151-506, Mail: *sgenilke@erlensee.de*

Kontakte

Arbeiterwohlfahrt AWO **OV-Erlensee - Geschäftsstelle** Hanauer Str. 11 63526 Erlensee monatl. jeden 1.Montag 17-18 Uhr Tel: 06183-73235 **Vorsitzende AWO:** Helene Kübler Tel: 06183-1640	**Automobilclub Kinzigtal** **Erlensee e.V. im ADAC** Kurt Oehm Tel: 06183-901007 **Selbsthilfe Körperbehinderter** **Hanau-Gelnhausen e.V.** Uwe Schneider Tel: 06183-915223	**Evangelische Kirchengemeinde** **Gemeindebüro** Tel: 06183-2369 **Pfarrerin Claudia Gillhoff** Tel: 06183-2278 **Pfarrerin Ulrike Stellmacher** Tel: 06183-8158556
Bürgerverein **Soziales Erlensee e.V.** Tel: 06183-807835 Mobil: 0162-8588383	**Turn- und Sportgemeinde** **TSG Erlensee 1874 e.V.** Geschäftsstelle Tel: 06183-73329	**Katholische Kirchengemeinde** **Christkönig** **Pfarrer Andreas Weitzel** Tel: 06183-2363

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Erlensee

Stadtverwaltung Erlensee Am Rathaus 3 63526 Erlensee
Tel: 06183-91510 Fax: 06183-9151-199 www.erlensee.de

Erreichbarkeit des Rathauses

Derzeit (Stand 15.07.) dürfen Bürgerinnen und Bürger nur mit einem Termin das Rathaus betreten.

Termine können per Mail oder Telefon beim zuständigen Sachbearbeiter oder kurzfristig am Empfang des Rathauses gemacht werden.

Die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln sind hierbei selbstverständlich einzuhalten.

Das Rathaus ist derzeit zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag:	8:30 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag:	8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	8:30 bis 12:00 Uhr
Freitag:	8:30 bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Terminvereinbarung

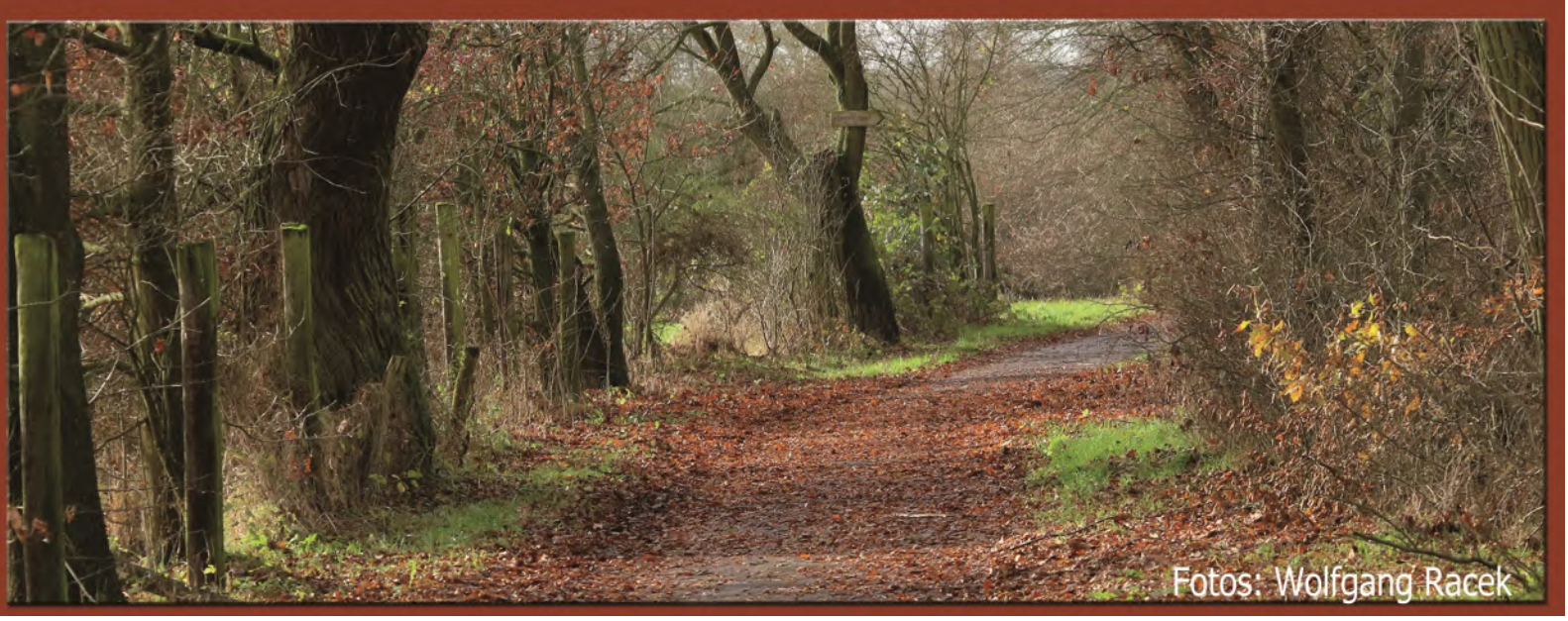
Impressum

Herausgeber:	Stadt Erlensee
Redaktion:	Fachbereich Familie und Soziales
Gestaltung:	Jürgen Weiß
Umschlag:	Wolfgang Racek
Druck:	Druckerei Rüger, Erlensee
Ausgabe 03/20	September - Dezember 2020 (Redaktionsschluss: 15.07.2020)

Das Redaktionsteam: Wolfgang Racek, Hannah Weidenbach, Sandra Wunder, Jürgen Weiß

Unseren Hinweis zum Datenschutz finden Sie unter:
www.erlensee.de/datenschutz.html

Herbstspaziergang in Erlensee



Fotos: Wolfgang Racek